



LAUTERACH FENSTER



**Mia heband zämm.
Bleiben Sie gesund!**



flatz

■ erfolgreich ■ revolutionär ■ begeistert

Willkommen im Familienbetrieb.

Seit 1935 entwickeln und produzieren wir revolutionäre Kundenlösungen aus nachhaltigen Materialien wie Wellpappe, Faserguss und recycelbaren Kunststoffen. Wir stellen begeisterte Mitarbeiter, Kunden und Lieferanten in das Zentrum unseres Tuns und sichern dadurch unseren langfristigen wirtschaftlichen Erfolg. Was ist dein Beitrag, um unser begeistertes Team noch erfolgreicher zu machen?

Zur weiteren Entwicklung unseres Unternehmens suchen wir:

LEITUNG PRODUKTION EPS FORMTEILE (m/w)

SPEZIALIST PRODUKTIONSTECHNIK PARTIKELSCHÄUME (m/w)

AUFTRAGSBEARBEITUNG / VERKAUF INNENDIENST (m/w)

MASCHINENFÜHRER FÜR MATERIALAUFBEREITUNG (m/w)

MECHANIKER (m/w)

PROZESSTECHNIKER (m/w)

LKW-FAHRER (m/w)

Unsere Perspektive:

- Modernes und erfolgreiches Familienunternehmen
- Ein motiviertes Team und ein sehr gutes Arbeitsklima
- Ein sicherer Arbeitsplatz
- Attraktive Anstellungsbedingungen (Benefits)

Mit diesem Arbeitsplatz in unserem Familienunternehmen bieten wir hervorragende Ausbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten.

Wir unterliegen dem Kollektivvertrag der papierverarbeitenden Industrie (Propak). Die tatsächliche Entlohnung orientiert sich am Vorarlberger Arbeitsmarkt und ist abhängig von der beruflichen Qualifikation und Erfahrung.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Mehr Informationen unter **www.flatz.com**

Flatz GmbH, Funkenstraße 6, 6923 Lauterach



Editorial

Mia heband zämm!

Die Corona-Virus-Krise hat uns alle seit zwei Wochen fest im Griff und niemand kann zurzeit abschätzen, wie lange diese Ausnahmesituation noch andauern wird. Das wichtigste ist nun gesund zu bleiben und die Gesundheit der Mitmenschen nicht mit einer Ansteckung zu gefährden. Um eine weitere Ausbreitung des Corona-Virus zu unterbinden und zum Schutz meiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, bleibt das Rathaus vorerst geschlossen. Sämtliche Abteilungen und Fachbereiche sind besetzt und für dringende Anliegen telefonisch oder per Email erreichbar.



Hier sind die wichtigsten Kontaktdaten:

Abteilung Bürgerdienste (u.a. Meldewesen, Wohnungswesen): T 6802-10

Abteilung Infrastruktur (u.a. Bauamt, Wasserversorgung, Abfallwirtschaft): T 6802-20

Abteilung Zentrale Dienste (u.a. Bürgermeister, Buchhaltung, Finanzwesen): T 6802-30
oder per E-Mail: marktgemeinde@lauterach.at

Ich danke euch im Voraus für euer Verständnis.

Die Anträge für die Mindestsicherung, Familienbeihilfe, Wohnbeihilfe, Pflegegeld usw. liegen vor der Abteilung Bürgerdienste im Rathaus (Erdgeschoss) zur freien Entnahme auf. Dort haben Sie auch die Möglichkeit, gelbe Säcke mitzunehmen.

Mir ist es ein großes Anliegen, Lauteracher Bürgerinnen und Bürger zu unterstützen die Hilfe benötigen, soweit dies möglich ist. Nicht alle können sich in diesen Tagen selbst versorgen. Sei es aus Krankheitsgründen, weil sie in Quarantäne sind, an einer Grunderkrankung leiden, die Gründe können vielfältig sein. Wir möchten Sie bei Bedarf bei den Besorgungen von Lebensmitteln und Medikamenten unterstützen. Dafür suchen wir freiwillige Helferinnen und Helfer die mobil sind und diese Aktion gerne unterstützen möchten.

Falls Sie Hilfe benötigen oder gerne helfen möchten, melden Sie sich im Rathaus, in der Abteilung Bürgerdienste T 6802-10 oder per E-Mail: marktgemeinde@lauterach.at

Mia heband zämm!
Bleiben Sie und Ihre Lieben gesund!

Euer Bürgermeister,
Elmar Rhomberg

Inhalt



Aus dem Rathaus

- 5 Neues Elektroauto für den Krankenpflegeverein
- 7 Das Wasserwerk informiert
- 8 Mohi Lauterach feiert sein 30-jähriges Jubiläum
- 10 Wir sind Klima!
- 12 Unser Lauteracher Ried
- 14 Lauterach in Bewegung



4



12



Aus der Gemeinde

- 17 BORG Lauterach
- 18 Experimente im Kindergarten Hohenegger
- 20 Offene Jugendarbeit



17



Aus den Vereinen

- 30 Vereine



30



Veranstaltungen und Chronik

- 42 Dötgsi bei der Einschulung der neuen Edelbrandbrennerei
- 43 Dötgsi bei der zweiten Baumpflanzaktion für Neugeborene



42

Handwerker- und Wirtschaftsverein unterstützt den Krankenpflegeverein

Mit den jährlich stattfindenden Weihnachtsmärkten des Handwerker- und Wirtschaftsvereins macht der Verein nicht nur allen Besuchern der Märkte große Freude. Denn der Erlös der Weihnachtsmärkte wird sozialen Zwecken zur Verfügung gestellt

Unter anderem konnten der Verein „mitnand – Lauterach hilft“ und der Krankenpflegeverein mit den Erlösen unterstützt werden. Dem Krankenpflegeverein wurde bereits das dritte Auto mitfinanziert. Der Handwerker- und Wirtschaftsverein bedankt sich bei allen Helfern und den Besuchern des Lauteracher Weihnachtsmarktes. Die Weihnachtsmärkte sind eine tolle

Zusammenarbeit von neun Lauteracher Vereinen, unter der Führung des Handwerker- und Wirtschaftsvereines Lauterach und dem verantwortlichen Vorstandsmitglied Dietmar Schneider.

Ein herzliches Dankeschön geht an die Lauteracher Vereine:

- Bürgermusik
- FC Lauterach
- Frauenchor Hofsteig
- Freiwillige Feuerwehr
- Funkenzunft
- Männerchor
- Theater Rampenlicht
- und die Turnerschaft

Danke auch an

die Marktgemeinde Lauterach, Elektro Maier und Peterline Show Tech, die den Weihnachtsmarkt unterstützen.





Die Pflegekräfte des Krankenpflegevereins bedanken sich bei allen Sponsoren für die finanzielle Unterstützung zum Kauf des neuen Elektroautos



Diakon Helmut Boss übernahm die Weihe des Fahrzeuges

Neues Elektroauto für den Krankenpflegeverein

Nachdem das Elektroauto des Krankenpflegevereins in die Jahre gekommen war hat sich der KPV Lauterach entschlossen, das Fahrzeug geplant auszutauschen und nicht auf einen Ausfallsfall zu warten.

Mit der finanziellen Unterstützung der Marktgemeinde Lauterach, des Handwerker- und Wirtschaftsvereines und des Vereines „mitnand – Lauterach hilft“ wurde ein neues Auto angeschafft. Die Arbeit im ambulanten Bereich nimmt seit Jahren stetig zu. Die Patienten sind dankbar, aufgrund der Pflege und Begleitung der Pflegepersonen des KPV frühzeitig aus dem Krankenhaus entlassen und so lange wie möglich zu Hause bleiben zu können. Täglich sind vier bis fünf diplomierte Pflegefachkräfte bei jedem Wind

und Wetter im ganzen Dorf im Einsatz. Die Übernahme des Schlüssels wurde stellvertretend von DGKP Susanne Wegscheider vorgenommen. Diakon Helmut Boss, ehemaliger Pflegeleiter des Krankenpflegevereins, übernahm die Weihe des Fahrzeuges. Anschließend gab es einen gemütlichen Hock und Ausklang mit dem Pflegeteam. Der Krankenpflegeverein bedankt sich recht herzlich bei der Marktgemeinde Lauterach, dem Handwerker- und Wirtschaftsverein und dem Verein „mitnand – Lauterach hilft“.

Werden Sie Mitglied

- Weil es wichtig ist, im Notfall auf eine tolle Betreuung zurückgreifen zu dürfen.
- Auch als junge Familie macht es Sinn, beim Krankenpflegeverein Mitglied zu sein um bei Bedarf u.a. kompetente Beratung und Organisation bezüglich Pflegebehelfen und Unterstützungsangebote zu erhalten.
- Weil es wichtig ist, mit dem Mitgliedsbeitrag den Krankenpflegeverein finanziell zu unterstützen.



Sichern auch Sie sich eine qualitative Betreuung und Pflege. Werden Sie Mitglied im Krankenpflegeverein Lauterach: www.krankenpflegeverein-lauterach.at

Die Übernahme des Schlüssels wurde stellvertretend für DGKP Susanne Wegscheider vorgenommen

Generalversammlung des Krankenpflegevereins



Obmann Dr. Ludwig Reiner begrüßte neben den zahlreichen Mitgliedern und Gästen Bgm Elmar Rhomberg, GR Katharina Pfanner, Geschäftsführerin der Hauskrankenpflege Vorarlberg Mag. Angela Jäger, Vertreter der Gemeinde und des Handwerker- und Wirtschaftsvereins, Obmann der Seniorenbörse Herrn Ing. Herbert Wirth und Steuerberater Mag. Jochen Pfanner. Musikalisch umrahmt wurde die Generalversammlung von dem Ensemble „i juveni Clarini“ der Bürgermusik.



Dr. Reiner gab Einblick in die wesentlichen großen Aufgaben im Vorstand mit der Personalneubesetzung für die neu geschaffene gerontopsychiatrische Pflegestelle und Nachfolge der langjährigen Mitarbeiterin Maria Meusburger. Er lobte die Anschaffung eines neuen Dienstautos, die dank der Unterstützung von der Raiba Lauterach, dem Handwerker- und Wirtschaftsverein und dem Verein mitnand möglich war und der Gewinnung von neuen Mitgliedern, wo GR Katharina Pfanner mit Aktionen großes Engagement zeigte. Der Obmann dankte dem Pflegeteam für die gute Zusammenarbeit und unermüdlichen Einsatz für die Betreuung der Patienten. Pflegeleitungsstellvertreterin Brigitte Höfle hielt Rückblick auf ein ereignisreiches Jahr und DGKS Heidi Gmeiner und DGKS Susanne Wegscheider schilderten den Arbeitsalltag. Einen herzlichen Dank richtete Herr Dr. Reiner an Bgm Rhomberg und GR Katharina Pfanner, die mit der finanziellen Unterstützung der Gemeinde Lauterach sowie den öffentlichen Förderungen die qualifizierte Versorgung gewährleisten. Die Rechnungsprüfung durch Frau

Susanne Baldreich und Herrn Ing. Herbert Wirth ergab eine korrekte Buchführung. Steuerberatung ECA Pfanner und Farmer bestätigten die Entlastung des Kassiers und Vorstandes. Frau Huber präsentierte den Finanzbericht für das Jahr 2019 mit einem positiven Ergebnis. Bgm Elmar Rhomberg hob in seinen Grußworten die fachliche Kompetenz und Wertschätzung des Pflegeteams in der Gemeinde hervor und sagte ebenfalls seine Unterstützung bei der Mitgliederwerbung zu. Ebenso sprach die Geschäftsführerin der Hauskrankenpflege Vorarlberg Mag. Angela Jäger dem Pflegeteam ein Lob aus und dankte auch den pflegenden Angehörigen. Sie verwies auf die Notwendigkeit gute Lösungen für künftige Herausforderungen wie das kommende Projekt der häuslichen Hospizbegleitung zu finden. Im Anschluss der Versammlung hat Herr Sepp Gröfler von der Telefonseelsorge einen Vortrag zum Thema „das Leben ist nicht immer schön“ gehalten.



Kinder-Familien-Straßenfeste 2020!

Vorbehaltlich der Entwicklung der COVID-19 Situation, weitere Infos: www.lauterach.at

Auch heuer lädt das Land Vorarlberg wieder ein, Kinder-Familien-Straßenfeste zu organisieren. Straßen waren in früheren Zeiten schon immer Orte der Begegnung. Sie waren gleichzeitig Verkehrsfläche, Spielraum für Kinder, Wohnraum und Treffpunkt unterschiedlicher Generationen.

Eine gut funktionierende Nachbarschaft erleichtert den Alltag in der Familie durch Kontakte, Freundschaften, gute Gespräche, Spielkameraden und Spielkameradinnen für die Kinder, alltägliche Unterstützungen und vieles mehr. Eine ideale Möglichkeit, die Nachbarschaft wieder aufleben zu lassen, sind Kinder-Familien-Straßenfeste. Jede Familie kann mit einem kleinen Beitrag (Essen, Getränke, Spielsachen, Musik, usw.) zu einem gelungenen Beisammensein beitragen. Einzelinitiativen, Nachbarschaftsgemeinschaften, Wohnanlagengemeinschaften – alle nicht gewinnorientierter Art – sind dazu eingeladen, Kinder-Familien-Straßenfeste zwischen 1. Mai und 13. September 2020 zu veranstalten. Die Aktionen werden dabei mit maximal € 200,- unterstützt. Die finanzielle Unterstützung wird für Leihgebühren für Spielgeräte, Garnituren, Mehrweggeschirr, Zelt, Grill, Spülmobil und allenfalls Verbrauchsmaterialien gewährt. Ausgeschlossen sind: Ankauf von Spielgeräten und sonstigen Gütern, Geschenke (Give-Aways), Kosten für Kinderbetreuung, Lebensmittel, Getränke und Hüpfburgen. Wenn das Fest nachhaltig gestaltet wird, erhält man dafür die Auszeichnung „ghörig feschtsa“ sowie einen weiteren finanziellen Beitrag von maximal € 100,-.

Nähere Infos:

www.ghoerig-feschtsa.at

Weitere Informationen zur finanziellen Unterstützung sowie das Anmeldeformular sind unter www.vorarlberg.at/familie abrufbar.

Anmeldefrist ist bis spätestens eine Woche vor dem Kinder-Familien-Straßenfest.

Kontakt und Information: Amt der Vorarlberger Landesregierung, Landhaus, T 511-22175 oder familie@vorarlberg.at

Das Wasserwerk informiert

Aufgrund der Bauarbeiten der ÖBB im Wasserschutzgebiet wird die Marktgemeinde Lauterach von der Marktgemeinde Wolfurt in der Zeit bis 31. August 2020 mit Trinkwasser versorgt.

Das Wasser wird mit einem Betriebsdruck zwischen 5 und 10 bar durch die Wasserleitungen in die Haushalte transportiert. Um diesen Druck in der Hausinstallation auf ca. 4 bar zu reduzieren, ist bei jedem Hausanschluss ein Druckregler erforderlich. Wenn in ihrem Haushalt kein oder ein defekter Druckregler vorhanden ist kann es dazu kommen, dass der Boiler durch den ständigen Überdruck Wasser ungewollt in die Kanalisation ableitet. Dies geschieht oft unbemerkt und fällt erst bei einem ungewöhnlich hohen Wasserverbrauch auf, der sich in der Wasser- und Kanal-Endabrechnung mit hohen Kosten niederschlägt. Aber auch sonstige Armaturen oder WC-Spülungen können durch den hohen Wasserdruck undicht oder beschädigt werden, wodurch Wasser unkontrolliert abfließt. Übrigens kann auch das Sicherheitsventil beim Boiler mit der Zeit undicht werden und einen Wasserverlust verursachen, selbst wenn der Wasserdruck im richtigen Bereich liegt.

Kontrolle des Druckreglers

Die Installation eines Druckreglers und die Sicherstellung der Funktionalität des Druckreglers liegen in der alleinigen Verantwortung des Eigentümers/Nutzers. Insbesondere bei älteren Gebäuden kann es vorkommen, dass ein Druckregler fehlt, bzw. dieser nicht mehr richtig funktioniert. Wir bitten Sie, in ihrem eigenen Interesse, rechtzeitig mit einem Installateur Kontakt aufzunehmen und die entsprechenden Maßnahmen zu setzen, falls dies erforderlich sein sollte.



Bitte überprüfen Sie, ob ein Druckregler eingebaut ist und auch richtig funktioniert



Mohi Lauterach feiert sein 30-jähriges Jubiläum

Seniorencafé: Mi, 29. April, von 14.30 – 16.30 Uhr, im Pfarrsaal, Bundesstraße 77

Gegründet wurde der Mobile Hilfsdienst im April 1990. Damals waren neun Helferinnen für 1.100 Stunden im Einsatz. Im Vergleich dazu, leistete im Jahr 2019 der Mohi Lauterach 7.800 Stunden.

Die letzten 30 Jahre waren die MitarbeiterInnen des Mohi Lauterach insgesamt 149.240 Stunden für Menschen im Einsatz, die aufgrund ihres Alters, körperlicher oder seelischer Beeinträchtigung Unterstützung benötigen. An dieser Stelle möchte sich die Marktgemeinde Lauterach herzlich bei allen Mohi-Mitarbeiterinnen bedanken! „Der Mohi ist eine wertvolle Einrichtung der Gemeinde, welche dazu beiträgt, dass Menschen möglichst lange in ihrer gewohnten Umgebung leben können und jene persönliche Betreuung erhalten, die sie wünschen und benötigen. Ein herzlicher Dank gilt den Mohi-Mitarbeiterinnen für ihre wertvolle Arbeit und den BürgerInnen für ihr Vertrauen!“, so Bürgermeister Elmar Rhomberg

Art und Umfang der Unterstützungen:

- Betreuung und Begleitung im Alltag
- Besorgungen (Botengänge und Fahrdienste)
- Unterstützung in der Alltags-hausarbeit
- Mobile Familientlastung
- Entlastung und Unterstützung von Angehörigen

- Abgestimmte Zusammenarbeit mit dem Krankenpflegeverein
- Seniorencafé

Seniorencafé

Den Mitarbeiterinnen des Mobilen Hilfsdienstes ist es ein Anliegen, Menschen zusammenzubringen und Lauteracher Seniorinnen und Senioren einen abwechslungsreichen Nachmittag zu bieten. Gleichzeitig soll das Seniorencafé den Besucherinnen und Besuchern ermöglichen, Kontakte untereinander zu knüpfen, alte Bekanntschaften aufzufrischen, in geselliger Runde zu jassen oder zu spielen, oder einfach einen netten Nachmittag bei Kaffee und selbstgemachten Kuchen zu genießen. Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Ihren Besuch!

„Wir engagieren uns für ein vertrautes und lebenswertes Leben. Unterstützende Hilfe, menschlich, seriös und respektvoll.“

Wechsel der Mohi-Leitung:

Seit Oktober 2019 leitet Carina Zengerle den Mohi Lauterach, welche bereits seit mehreren Jahren als Sozialarbeiterin im Rathaus Lauterach tätig ist.

An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich bei Doris Volgger für die ausgezeichnete Mohi-Leitung in den letzten Jahren und wünschen ihr alles Gute, viel Glück und Gesundheit für den Ruhestand!



Carina Zengerle und Doris Volgger



Zwei neue Mitarbeiterinnen bereichern das Mohi-Team:



Doris Beusch und Jutta Reith

Doris Beusch (links)

Wenn ich mit Mohi-Betreuten zum Einkaufen fahre, sie zum Arzt oder in die Therapie begleite erklären sie mir häufig: „Wie gut, dass Sie Zeit für mich haben, ich wüsste nicht wie ich das sonst machen würde“ – Sätze wie diese bestärken mich in meiner Arbeit als Mohi Helferin. Aber nicht nur Fahrdienste zählen zu meinen neuen Aufgaben. Dazu gehört auch, den betreuten Personen dies und jenes im Alltag zu helfen. Die Arbeit macht mir enorm Freude, weil ich es liebe, Menschen zu dienen, und somit bekomme ich selber auch etwas zurück. Denn von jedem Menschen kann ich etwas lernen, davon bin ich überzeugt!

Jutta Reith (rechts)

Seit September 2019 bin ich Teil des Mohi-Teams. Meine Tätigkeit macht mir besonders Freude, da ich Personen den Alltag erleichtern und sie zuhause unterstützen kann. Somit kann ich dazu beitragen, dass betreute Personen so lange wie möglich zuhause bleiben können. Respekt und Wertschätzung gegenüber anderen Menschen sind für mich von besonderer Bedeutung.

Wir halten zusammen!

Nicht alle Menschen können sich zurzeit selbst versorgen. Wir möchten Sie dabei unterstützen, wenn Sie Hilfe beim Einkauf oder der Organisation von Medikamenten benötigen.

Wir suchen Lauteracherinnen und Lauteracher, die unentgeltlich Besorgungen für ältere Mitbürger, Risikogruppen oder Menschen die auf sich alleine gestellt sind erledigen möchten.

Melden Sie sich im Rathaus wenn Sie Hilfe benötigen oder Ihre Hilfe anbieten, Abteilung Bürgerdienste T 6802-10 oder marktgemeinde@lauterach.at

Mia heband zämm!
Euer Bürgermeister, Elmar Rhomberg

Christine Langer neue Mitarbeiterin im Rathaus

Christine Langer ist seit wenigen Wochen mit der Führung des Sekretariats in der Abteilung V-Infrastruktur betraut.

Die Mutter zweier Jungs ist Bürgeranlaufstelle für kommunale Infrastruktur und hilft u.a. bei Verfahrensabwicklung nach dem Baugesetz, bei der Raumplanung und der Flächenberechnung für Wasser- und Kanalanschlussgebühren mit.

Wir wünschen Christine Langer einen guten Start und viel Freude mit ihren neuen Aufgaben!



Wir sind Klima!

In dieser Ausgabe: Kompakte Fakten weltweit und für Lauterach

CO₂ ist einerseits lebensnotwendig (siehe Lauterachfenster 03/2020) aber auch ein sehr wirksames „Klimagas“. Andere „Klimagase“ wie Methan und Lachgas wirken stärker, kommen aber im Vergleich zum CO₂ nur in sehr geringen Mengen vor und bleiben der Einfachheit halber außer Betracht.



Die Energieerzeugung, Rohstoffgewinnung, Konsumgüter etc. verbrauchen Unmengen CO₂

CO₂-Gehalte etwas unter 0,04 % in der Luft sichern uns durch den so genannten natürlichen Treibhauseffekt eine für den Menschen „angenehme“ Temperatur. Salopp gesagt, bei zu wenig CO₂ wird es kalt („Eiszeit“) bei zu viel wird es heiß (u.U. extreme „Warmzeit“). Beides gab es erdgeschichtlich schon öfter. Im Extremfall sind sowohl Eiszeiten als auch (extreme) Warmzeiten für die Menschheit sehr ungemütlich.

- Ohne CO₂ in der Atmosphäre läge die Durchschnittstemperatur der Erde bei rund -18 °C, sie wäre in einen Eispanzer eingehüllt, es gäbe wohl kein höheres Leben.
- Ab CO₂-Gehalten von rund 0,06 % herrschten auf der Erde durchwegs tropische Temperaturen, es gäbe keine Gletscher mehr, viele dicht

besiedelte Küstenländer (in Deutschland u.U. bis Köln) würden im Meer verschwinden. Es gäbe gewaltige Umwälzungen, Völkerwanderungen und wohl auch jede Menge Kriege.

Die CO₂-Emissionen Lauterachs

Als Folge der, seit rund 200 Jahren laufend gesteigerten Nutzung von fossilen Energie-Rohstoffen (Kohle, Öl, Gas) liegen in Österreich aktuell die pro Kopf CO₂-Emissionen bei rund 8.000 kg/Jahr. Die reinen Atemluftemissionen von 450 kg CO₂ tragen dazu lediglich noch mit rund 5,6 % der Gesamtemissionen bei. Lauterach mit seinen 10.000 Einwohnern weist auf Basis der österreichischen pro Kopf Daten eine Gesamt-CO₂-Emission von rund 80.000 to auf. Die jährliche Gesamt-CO₂-Emission

„Die Marktgemeinde Lauterach setzt sich mit den anderen plan b-Gemeinden vertieft mit den Auswirkungen des Klimawandels auseinander. Es ist regionales Ziel, sich zusätzlich zum Klimaschutz auf die negativen Folgen des Klimawandels vorzubereiten.“

von rund 80.000 to beinhaltet auch die indirekten Emissionen, die über den Import von langlebigen Konsumgütern (z.B. Autos), Lebensmitteln (max. 20 % unseres Bedarfs „wächst“ im Lande, „NahrungsmittelAutonomie“?) sonstigen Konsumgütern (Textilien, Elektronikwaren und Grundprodukten wie Roh- und Halbfertigwaren für die Industrie), die unser Lebensstil in anderen Ländern „freisetzt“. Nicht zu vergessen sind die externen „Serverfarmen“ und der Onlinehandel, der für uns alle sichtbar zusätzlich Verkehr „produziert“. Die indirekten CO₂-Emissionen machen ca. 50 % der Gesamtemissionen aus, sind also keineswegs vernachlässigbar.

Die „CO₂-Senken“ Lauterach

Lauterach erstreckt sich über eine



Fläche von rund 11,9 km² (1190 ha). Den Großteil davon macht das Lauteracher Ried mit rund 800 ha aus. Rund 300 ha sind gewidmete Bauflächen, wovon rund 110 ha nicht baulich genutzt sind. Vorsichtig bilanziert liegt die mit Vegetation bewachsene Fläche (Grünland, Ackerland, Gärten, öffentliche Flächen, Bäume etc.) von Lauterach bei rund 950 ha d.h. bei rund 80 % der Gesamtfläche von rund 1190 ha. Per Saldo „schluckt“ die Land-Vegetation rund 15 to CO₂ pro ha und Jahr. Somit können die rund 950 ha Vegetationsfläche der Gemeinde Lauterach vorsichtig geschätzt, rund 15.000 to CO₂ verarbeiten, d.h. in Biomasse und Sauerstoff umwandeln. Das sind knapp 20 % der jährlichen CO₂-Emissionen unserer Gemeinde.

Hinweis: Landwirtschaftliche Flächen „schlucken“ (Mais als so genannte C4 Pflanze um 32 to CO₂ pro ha und Jahr) durch den höheren Biomasseertrag deutlich mehr CO₂ als extensive Naturflächen (um 10 to CO₂ pro ha und Jahr). Allerdings ist auch die entsprechende CO₂ Emission bei der Nutzung der geernteten Biomasse z.B. als Tierfutter zu beachten.

Nüchtern gesehen wäre eine echte „CO₂-Neutralität“ Lauterachs mit dem heutigen Emissionsniveau von 8 to CO₂ / Einwohner entweder mit knapp 2.000

Bewohnern und dem heutigen Emissionsniveau möglich bzw. müssten mit den aktuellen rund 10.000 Einwohnern die jährlichen CO₂-Emissionen auf rund 1,5 to pro Kopf gesenkt werden. Das klingt utopisch, in der nächsten Ausgabe des Lauterach Fensters werden wir uns damit befassen, wie wir diesem Ziel ohne Rückfall ins vorindustrielle Zeitalter, d.h. ohne Verlust an Lebensqualität näherkommen könnten.

Weltweite CO₂-Emissionen/ Jahr

- Rund 27 x 10⁹ to (Gigatonnen, als GT abgekürzt) aus der Nutzung fossiler Rohstoffe (Energieerzeugung, Rohstoffgewinnung, Konsumgüter etc.)
- Rund 0,4 GT aus Vulkanen/ sonstigen geologischen Emissionen
- Rund 6 GT aus der Landnutzung (inkl. Waldrodung)
- Summe: Derzeit rund 33 bis 34 GT CO₂-Emissionen weltweit, nach wie vor steigend!
- Weltbevölkerung derzeit: Rund 7,75 Milliarden (wächst aktuell jährlich um die Einwohnerzahl Deutschlands, d.h. um rund 82 Millionen)
- CO₂-Emissionen weltweit derzeit daher bei rund 4,2 to pro Einwohner

Weltweite CO₂-„Senken“

- 45 % „Ablagerung“ in der Atmosphäre (daher steigt der CO₂-Gehalt

dieser deutlich)

- 30 % in der Landbiosphäre (Verarbeitung über Fotosynthese durch die Vegetation). Das Problem ist, dass weltweit nach wie vor große Waldflächen u.a. zur Gewinnung neuer landwirtschaftlicher Flächen abgebrannt werden.
- 25 % in den Ozeanen (Verarbeitung über Fotosynthese durch Algen). Inzwischen bildet das Zuviel an CO₂ im Wasser vermehrt Kohlensäure, daher „versauern“ die Meere, was deren CO₂-Verarbeitungskapazität senkt.
- „Nachhaltig“ könnten Atmosphäre, Landbiosphäre und Ozeane in etwa rund 10 GT CO₂-Emissionen pro Jahr „vertragen“ d.h. in etwa 30 % der aktuellen Gesamt-Emissionen (rund 1,5 to / Kopf bei einer Weltbevölkerung von derzeit rund 7,5 Milliarden).

Anregungen/ Anfragen

gerne auch an Klaus König
T 0676/4760890
klaus.koenig54@gmx.at



Knapp 20 % der jährlichen CO₂-Emissionen unserer Gemeinde gleichen Grün- und Ackerflächen, Bäume und Gärten in Lauterach aus



Auch die Brachvogel-Küken sind Nestflüchter. Erst nach fünf bis sechs Wochen werden sie flügge – bis dahin sind sie allerlei Gefahren auf dem Boden ausgesetzt. Foto: Jürgen Ulmer

Unser Lauteracher Ried

Wiesenbrüter brauchen Schutz und Hüter

Für die gesamte Kernzone des Lauteracher Riedes gilt vom 15.3. bis 30.6. ein temporäres Betretungsverbot. Ausgenommen von diesem Betretungsverbot sind die Bregenzseestraße, die Vorachstraße, die Beilstielstraße und die Dillenstraße. Streuwiesen dürfen im Zeitraum vom 15.3. bis zum 1.9. bzw. bis zur Mahd nicht betreten werden.

Vorarlberger Rheintal und seine Riedlandschaften. Ihr Bestand ist jedoch bedroht. Mit einem Maßnahmenpaket setzen sich das Land Vorarlberg, der Naturschutzbund Vorarlberg und ihre Partnerinnen und Partner verstärkt für den Erhalt dieser seltenen Vögel und deren Lebensräumen ein.

Die Wiesenbrüter sind in Vorarlberg vom Aussterben bedroht. Die Riedgebiete im unteren Vorarlberger Rheintal gehören zu den wichtigsten Wiesenbrütergebieten Österreichs und sind das bedeutendste in der Bodenseeregion.

Intensive Bemühungen im Rahmen des Wiesenbrüterschutzprojekts des Naturschutzbundes sowie die Ausarbeitung von Artenschutzkonzepten konnten den grundsätzlichen negativen Trend bisher verlangsamen, aber noch nicht aufhalten. Dabei gibt es – wie beim Insektensterben – viele Gründe, die alle zum Rückgang der Bestände beitragen. Wiesenbrüter sind auf Wiesen mit einem reichhaltigen Nahrungsangebot an Insekten, Schnecken, Würmern und anderen Wirbellosen angewiesen. Viele dieser Arten benötigen Flächen mit einem möglichst hohen Grundwasserspiegel,

um mit ihrem Schnabel im feuchten Boden nach Nahrung stochern können. Der Landschaftswandel der letzten Jahrzehnte hat den Lebensraum von Kiebitz und Co auf kleine Inseln in unserer Kulturlandschaft zusammenschmelzen lassen. Während die Umgebung für die typischen Wiesenbrüter immer unwirtlicher wird, profitieren ihre Fressfeinde wie Fuchs, Marder, Dachs und Co davon. Steile Entwässerungsgräben sind für eine Wiesenbrüterfamilie unüberwindbare Barrieren oder können zu tödlichen Fallen werden. Aber auch die Freizeitnutzung führt zu Störungen und kann mit der Aufgabe der Nester enden.

Stress durch freilaufende Hunde

Freilaufende Hunde sind zwar prinzipiell keine Fressfeinde, führen aber zu Stress und einem verminderten Brut-erfolg. Auch die Witterung im Frühjahr spielt eine große Rolle. So gab es immer schon Jahre mit schlechten Bruterfolgen



Der schwarz-weiß gefärbte Kiebitz sticht durch sein grün-schimmerndes Federkleid und seine Federholle am Kopf hervor. Foto: Jürgen Ulmer



Bereits wenige Stunden nach dem Schlüpfen verlassen die Kiebitz-Jungen das Nest. Foto: Reinhard Hellmair



Der lange, gebogene Schnabel ist charakteristisch für den größten heimische Wiesenbrüter, den großen Brachvogel
Foto: Manfred Waldinger



Durch gute Zusammenarbeit vom Wiesenbrüterteam und Landwirten werden Nester von der Bewirtschaftung ausgespart.

durch einen kalten und regenreichen Frühling. Grundsätzlich gilt: gesunde, große Populationen könnten in den darauffolgenden Jahren Ausfälle wieder kompensieren. Bianca Burtscher, Geschäftsführerin des Naturschutzbunds, nennt die wichtigsten Maßnahmen für den Erhalt der Wiesenbrüter in Vorarlberg: „Neben dem Schutz der Feuchtwiesen und der Sicherung eines hohen Grundwasserspiegels sind eine sorgsame Grabenbewirtschaftung, die Anlage von Flachteichen und eine gute Besucherlenkung inkl. Leinenzwang für Hunde während der Brutzeit von Mitte März bis Mitte Juli von großer Wichtigkeit.“

Land unterstützt die Wiesenbrüter

Seit 2006 unterstützt das Land Vorarlberg den Naturschutzbund und seine Partnerinnen und Partner beim Wiesenbrüterschutz. Durch Lebensraumverbesserungen wie z. B. das Abflachen von

Gräben oder Gehölzpflagemassnahmen im Nahebereich der Brutflächen wird der Lebensraum aufgewertet. Engagierte Landwirtinnen und Landwirte bewirtschaften in den Kerngebieten „wiesenbrüterfreundlich“. Durch eine gute Zusammenarbeit der Ornithologen und Landwirte ermöglichen es Schutzmaßnahmen wie das Einzäunen der Gelege oder das Markieren der Nester im Acker, dass Neststandorte von der Bewirtschaftung vorübergehend ausgespart bleiben. Mit diesen Maßnahmen konnten vor allem für den Kiebitz schon einige Erfolge erzielt werden.

Quelle: Naturschutzbund Vorarlberg (verändert)

Ein respektvolles Miteinander im Lauteracher Ried belohnt mit schönen Beobachtungen der Tierwelt und erhöht zudem den Naturgenuss! Und die Tiere erhalten dadurch die notwendige Ruhe, die sie während der Brut- und Aufzuchtzeit ihrer Jungen so dringend benötigen.

Bitte beachten Sie, dass im Lauteracher Ried Hunde ganzjährig an der Leine zu führen sind. Für die störungsempfindlichen Wiesenbrüter und andere Tierarten unserer Riedgebiete ist es besonders wichtig, dass das Wegegebot berücksichtigt wird. Bitte achten Sie darauf, lediglich ausgeschilderte Wege zu betreten.

Lauterach in Bewegung



Wichtige Infos zur Corona- Entwicklung

Folgende Informationswege stehen für die Bevölkerung zur Verfügung:

- www.vorarlberg.at/corona
- Gesundheitshotline 1450: Die telefonische Gesundheitsberatung „Wenn's weh tut!“
- AGES Corona-Hotline 0800 555 621: Expertinnen und Experten der AGES beantworten fachliche Fragen rund um das Corona-Virus. Montag bis Freitag von 9 – 17 Uhr.



Unser Fundbüro informiert

Folgende Gegenstände wurden im Februar abgegeben:

- Geldbetrag
- Schlüsselbund mit grüner Taschenlampe
- Einzelschlüssel
- Schlüsselbund mit Bieröffner
- Audi-Schlüssel

Infos erhalten Sie bei Michellé Rüscher T 6802-10 oder michelle.ruescher@lauterach.at



Haussammlung Ortsfeuerwehr Lauterach

Die Ortsfeuerwehr Lauterach führt im April eine Haussammlung durch.



Die Musikschule am Hofsteig geschlossen

Die Musikschule am Hofsteig bleibt auf Anordnung des Bundes bis Mo, 13. April 2020 geschlossen. Sollten Sie Fragen haben, dann sind wir von Mo – Fr in der Zeit von 9 – 11 Uhr, telefonisch oder per Email für sie erreichbar.

Tel. 05574 6840 31 oder musikschule@msah.at
Dir. André Meusbürger



Haussammlung Vorarlberger Kinderdorf

Dem Verein Vorarlberger Kinderdorf, 6900 Bregenz, Kronhaldenweg 2, wurde die Haussammlung für Vorarlberg, im Zeitraum 1. bis 30. April 2020 bewilligt. Der Ertrag dieser Sammlung soll für den Unterhalt und die Betreuung der Kinder und Jugendlichen im Kinderdorf Kronhalde in Bregenz verwendet werden.



Familienverband

Die Frau Holle Babysittervermittlung des Familienverbandes ist ein landesweiter Dienst, welcher Eltern stundenweise Babysitting durch Jugendliche aus ihrer lokalen Umgebung bietet. Im vergangenen Jahr konnten 1.312 Babysitter für 2.427 Familien 66.643 Stunden leisten. Außerdem waren im letzten Jahr auch 16 männliche Babysitter im Einsatz. Die jungen Babysitter (14 – 21 Jahre) werden von den ehrenamtlichen „Frau Holles“ unterstützt. Sie vermitteln jeder Familie den passenden Babysitter, schützen die Jugendlichen aber auch vor überhöhten Ansprüchen. Derzeit sind 27 „Frau Holles“ für 59 Gemeinden und Städte im Einsatz. In Zusammenarbeit mit den Referenten des „Känguruh-Teams“ realisierten die „Frau Holles“ Babysitterkurse, welche die Teilnehmer auch zur Tätigkeit als Au-Pair befähigen. Die Jugendlichen können sich mit Babysitting einen Stundenlohn von 4,50 bis 8 Euro dazu verdienen und gehen gleichzeitig einer sinnvollen Freizeittätigkeit nach.

Weitere Infos:
www.familie.or.at/babysitting





Freiwillige für das Lerncafé Lauterach gesucht

Gemeinsam macht Lernen einfach mehr Spaß! Für rund 312 Kinder der neun Caritas Lerncafés in Vorarlberg ist dieses kostenlose Lernangebot eine wichtige Möglichkeit, den Schulalltag positiv zu meistern. Für das Lerncafé werden nun zusätzliche Freiwillige zur Unterstützung dieser Kinder gesucht.

Die Lerncafés der Caritas Vorarlberg bieten an neun Standorten Kindern und Jugendlichen im Alter von acht bis 14 Jahren, deren Eltern sie nicht ausreichend unterstützen können, ein attraktives Lernumfeld. Gründe dafür können vielseitig sein – etwa sprachliche Barrieren, eine ungeeignete Wohnsituation oder fehlendes Geld für Nachhilfe. Auch Kübra, Schülerin der dritten Klasse Mittelschule, kommt seit Herbst regelmäßig ins Lerncafé: „Seitdem ich ins Lerncafé gehe, werden meine Noten immer besser. Jetzt macht mir die Schule viel mehr Freude.“ Neben der Hilfe bei Hausaufgaben und Vorbereitungen auf Schularbeiten werden die Kinder und Jugendlichen auch in ihrer Persönlichkeit gestärkt. Die Lerncafés sollen ein Ort der Geborgenheit sein. „Bei uns wird nicht nur gelernt

und geübt, es bleibt auch Zeit zum Lachen und Spielen und natürlich für eine gemeinsame Jause“, erzählt Cornelia Walder, Koordinatorin des Lerncafés in Lauterach. Getragen werden die Lerncafés maßgeblich von Freiwilligen. Nun werden für das Lerncafé Lauterach Frauen und Männer gesucht, die die Kinder dabei unterstützen, ihre schulischen Ziele zu erreichen, damit auch ihnen alle Zukunftschancen offenstehen. Im Lerncafé Lauterach werden 30 Kinder und Jugendliche im Alter von acht bis 14 Jahren unterstützt.

Interessiert?

Caritas Lerncafé, Bundesstraße 64,
Cornelia Walder T 0676/884204047
oder cornelia.walder@caritas.at



Beim upcycling Workshop nähten die Besucher neue Gegenstände aus alten Materialien

Aus einer Duschgeltube wurde eine kleine Geldtasche

Reparatur Café

Unser zweiter upcycling Workshop war mindestens genauso toll wie der erste – diesmal fast schon mit Stammgästen, die voller Begeisterung mit vielen Ideen und ausgefallenen Materialien mitgemacht haben.

Wir konnten ein altes Hemd zu einem neuen Polsterbezug umnähen, ein Utensilientäschchen aus einer Duschgeltube, und kleine Geldtaschen aus Schokopapier nähen. Ganz besonders toll gelungen ist eine individuell für eine Digitalkamera angefertigte Schutzhülle aus einem Ärmel einer Sportjacke! Wir freuen uns, dass so viele Besucher mitgemacht haben und mit so viel Freude und Spaß am Werkeln dabei waren. Als nächstes möchten wir einen Fahrrad Workshop organisieren, wo jeder Teilnehmer lernen kann, wie einfache Reparaturen am eigenen Fahrrad funktionieren – zum Beispiel Schlauchwechsel oder Lampe reparieren. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben, Neuigkeiten und reguläre Termine sind immer auf unserer Homepage zu finden.



Aus der Gemeinde

Lebensberaterin Brigitte Fetz



Was geht Ihnen heute so durch den Kopf? Denken sie viel nach über das, worüber Sie nachdenken? Worüber sie nachdenken, ist entscheidend für die Qualität Ihres Lebens. Um ein erfülltes Leben zu haben ist es wichtig, regelmäßig eine „Gedankeninventur“ durchzuführen. Die Erneuerung des Denkens ist ein zentrales Thema von Lebensberaterin Brigitte Fetz.

Das Leben hinterlässt zahlreiche Spuren: Der Verlust eines Kindes durch Tot- oder Fehlgeburt, Abtreibung, Krankheit oder Beziehungsprobleme. All dies hinterlässt seelische Schmerzen, die begleitet aufgearbeitet werden können.

Brigitte Fetz liegt es sehr am Herzen, Menschen mit seelischem Schmerz zu begleiten. Sie ist bislang die einzige SaveOne-Leiterin im Land und möchte in dieser Funktion auch Kurse anbieten. SaveOne ist eine Organisation, die Angebote zur Aufarbeitung von einschneidenden Erlebnissen anbietet und dabei auch mit Ehe und Familienzentren sowie mit diplomierten Lebensberaterinnen/ern zusammenarbeiten.

Infos:

Brigitte Fetz
T 0699/17082145 oder
Brigittefetz58@gmail.com

Hundesitter gesucht!

Wir heißen Lora und Baghira, wir sind zwei etwas ältere aber aufgeweckte Hunde, die in Lauterach daheim sind.

Bei unserer Besitzerin, die es liebt uns zu streicheln und zu verwöhnen, fühlen wir uns sehr wohl. Leider hat unser Frauchen mehrere körperliche Beeinträchtigungen, die es ihr manchmal schwer machen uns genügend Auslauf zu bieten. Auch kann es sein, dass sie einen Krankenhausaufenthalt hat. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir jemanden finden würden, der ab und zu mit uns Gassi geht, uns ein bisschen streichelt und eventuell bei einem Krankenhausaufenthalt mit zu sich nach Hause nimmt. Sobald wir jemanden ins Herz geschlossen haben (das passiert sehr schnell), schenken wir ganz viel Liebe zurück! Wir würden uns sehr freuen, Sie kennen zu lernen.

Unsere Besitzerin heißt Hannelore und ist unter T 0650/7704857 erreichbar.



Lora und Baghira



BORG Lauterach präsentiert: Kultur an der Schule im Frühjahr

Ein volles Programm präsentieren unsere Schüler/innen als Botschafter/innen von Kunst und Kultur. Sie warten in den kommenden Wochen mit besonderen Projekten auf.

Schon im März beteiligte sich die Kunstklasse 7 am neuen Design des IBIS-Hotels in Bregenz und der Schulchor ließ beim schon traditionellen Konzert in der evangelischen Kirche in Bregenz, gemeinsam mit dem Fluher Chörle, den musikalischen Funken auf das Publikum überspringen. Nun liegen die letzten Monate des Schuljahres vor uns – und das Kulturprogramm der Schule geht in die Vollen:

- Am 3. April fahren ausgewählte Kunstklassen zum internationalen Comic-Festival nach Luzern. Sie haben in der Vorbereitung Graphic Novels geschaffen – und ein Schüler hat bei einem einschlägigen Wettbewerb in Luzern auch einen 3. Preis errungen.
- Am 21. April präsentiert die Bühnenspielgruppe im Hofsteigsaal Frank Wedekinds „Frühlings Erwachen“, eine Produktion, an der sie nun ein ganzes Jahr gearbeitet hat. Auch die Bühnenmusik und die Plakate stammen aus dem BORG. Eine Klasse bricht danach zu musikalischen Projekttagen nach Ochsenhausen

auf, wo vier Tage Komponieren, Arrangieren und Produzieren auf dem Programm stehen.

- Die Schulbands treten am 29. Mai mit einem Rock-/Pop-Konzert öffentlich auf. Dazu gehört auch die Präsentation der CD mit selbst geschriebenen und arrangierten Songs der Schüler/innen aus den 8. Klassen.
- Gleichzeitig organisieren wir wieder die Kunstausstellung „BORG-Talenteschau“ in der Alten Seifenfabrik am 29. und 30. Mai.

Zur Kultur gehört bei uns auch die Naturwissenschaft: Ende Mai reisen zwei Klassen zu einer meeresbiologischen Woche nach Kroatien. Dort erwarten sie ein wissenschaftliches Programm, aber natürlich auch Sonne und Strand.

Nähere Informationen, auch zum Kartenvorverkauf, finden Sie auf der Homepage des BORG Lauterach www.borg-lauterach.at



Die Schulbands treten am 29. Mai mit einem Rock-/Pop-Konzert auf



Comic-Festival mit den Kunstklassen



Der Schulchor



Meeresbiologische Woche in Kroatien

Experimente im Kindergarten Hohenegger



Im Fasching wurde im Kindergarten Hohenegger, passend zum Jahresthema „Wir öffnen Türen“, die kunterbunte Tür geöffnet. Kinder können staunen. Sie hören, sie sehen, sie fühlen die Welt.

Wenn Kinder staunen also mit großen Augen etwas ansehen, dann verlieren sie sich in dem Moment. Dann gehen sie ganz darin auf. In der Faschingszeit konnten wir dieses Staunen immer wieder an den Kindern beobachten – ganz besonders bei Experimenten mit Farben. „Der Beginn aller Wissenschaft ist das Staunen, dass die Dinge so sind, wie sie sind.“ – Aristoteles. Das Staunen über die Experimente führte die Kinder dann zu den Fragen *Wie?* und *Warum?* und die Kinder zeigten reges Interesse am Erforschen. Sie beobachteten genau was vor ihren Augen passierte und wollten die Vorgänge ergründen und verstehen. Durch das aktive Mitmachen bei den Experimenten konnten sie die Vorgänge dann auch BE-greifen und mit eigenen Augen sehen. Warum wird blau und gelb zu grün? Warum verfärbt sich eine weiße Blume im blauen Wasser? Wie kann ich Farben tanzen lassen? Das sind alles Fragen, denen wir gemeinsam mit den Kindern auf die Spur gekommen sind und Antworten auf unsere Fragen bekommen haben.



„Die Welt eines Kindes ist frisch und neu und schön, voller Wunder und Begeisterung.“

Amerikanische Meeresbiologin Rachel Carson

Bibliothek bis auf Weiters geschlossen

Die Bibliothek bleibt bis auf Weiteres geschlossen! Ausgeliehene Medien werden so lange automatisch verlängert, bis eine Rückgabe wieder möglich ist.

Sie müssen dazu nichts tun. Bitte schicken Sie uns keine Medien per Post!

www.bibliothek-lauterach.at



Kindergarten Weißbild

„Die Augen sind blind.
Man muss mit dem Herzen suchen.
Denn wo dein Schatz ist,
da ist auch dein Herz.“

Unser Jahresthema in diesem Kindergartenjahr lautet: „Schätze entdecken“. Viele verschiedenste Schätze haben uns schon zum Staunen gebracht. In der Zeit vor Ostern widmen wir uns nun ganz besonderen Schätzen. Es sind Schätze, die man nicht sehen, sondern spüren kann. Gemeinsam sind wir auf einem Weg unterwegs, dessen Ziel in unserem Inneren ist. Mut, Hilfsbereitschaft, Achtsamkeit, Freude, Geduld, Liebe. In jedem Einzelnen von uns sind solche Schätze verborgen. Wir erarbeiten mit den Kindern, wie wir solche Schätze wahrnehmen und spüren können. Im Tun, sowie auch in stillen Momenten erleben die Kinder, dass diese inneren Schätze wachsen und sich vermehren werden. Denn wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz.



Kleinkindbetreuung Sunnadörfle

Den Winter haben wir im Sunnadörfle zum Fasching mit viel Musik und Tanz vertrieben. Jetzt haben wir verschiedene Instrumente kennengelernt und diese mit Begeisterung ausprobiert.



Bei neuen Liedern spielen wir die Instrumente rhythmisch mal langsam oder schnell, hören auf die Texte und spielen nur an bestimmten Stellen. Auch mit unseren selbst gebastelten Rasseln macht uns das Musizieren viel Spaß. In unserem Tagesablauf spielt Musik eine wichtige Rolle. Nicht nur im Morgenkreis begleiten uns Lieder/Reime und Fingerspiele, sondern auch im Spiel und bei den Übergängen wie Hände waschen, Aufräumen und der Ruhephase. Musik und Lieder geben durch den Rhythmus, die Melodie, das Tempo, die Lautstärke und die Artikulation die Strukturen der Sprache auf spielerische Weise wieder. Bei Bewegungsliedern werden alle Sinne angesprochen und gleichzeitig werden Sprache, Gedächtnis, Konzentration und Motorik gefördert. In erster Linie macht es uns einfach Spaß zu singen und zu musizieren und diese Freude erleben wir täglich mit den Kindern.



Beim Handy-Quiz konnten die Jugendlichen ihr Wissen über die EU und Lettland unter Beweis stellen



Darija brachte für alle Jugendlichen Armbänder in den Lettischen Nationalfarben mit



Lettischer Nachmittag im Jugendtreff

Die Offene Jugendarbeit der Marktgemeinde Lauterach ist bereits seit sieben Jahren Teil der EU-Initiative ‚Europäischer Solidaritätskorps‘ und bietet jährlich einen Platz für einen jungen Menschen aus Europa an.

Seit September 2019 ist Darija Semjonova aus Lettland im Rahmen ihres ESK-Jahres Teil der OJAL und unterstützt das Team bei der Organisation und Durchführung der Angebote für die Jugend in Lauterach.

Teil des Projektes ist auch die Pan-europäische Verständigung und der gegenseitige Erwerb von Interkultureller Kompetenz. Zur Halbzeit ihres Jahres bei uns in Lauterach hat Darija einen Lettischen Nachmittag im Jugendtreff organisiert, bei dem es neben Infos über den Europäischen Solidaritätskorps, leckeren Lettischen Snacks und Baltischer HipHop-Musik auch eine Präsentation und ein Handy-Quiz rund um die Heimat unserer Europäischen Freiwilligen gab.

Safer Internet Day 2020

Wer heutzutage aufwächst, gehört zu den sogenannten digital natives. Das heißt, für Kinder, Jugendliche und viele junge Erwachsene ist eine Welt ohne die eigene Präsenz und Kontakte in sozialen Medien gar nicht mehr vorstellbar.

Zweifellos profitieren viele Jugendliche von den neuen medialen Möglichkeiten. Damit das so bleibt, ist die Vermittlung von Medienkompetenz wichtig und einer der Schwerpunkte der Offenen Jugendarbeit.

Anlässlich des Safer Internet Days 2020 haben viele Jugendliche an einem Action Bound, also einer Art digitaler Schnitzeljagd, teilgenommen, bei der man nur ans Ziel kam, wenn man sich mit den eigenen Privatsphäre-Einstellungen, dem Recht am eigenen Bild und vielen anderen für die Nutzung von Apps

wichtigen Themen auseinandersetzte. Auch Alternativen zu den großen, meist durch das Sammeln von persönlichen Daten finanzierten Anbietern konnten ausprobiert werden.

Immer wieder Thema sind auch Klassen-WhatsApp-Gruppen und das gemeinsame Erarbeiten von Gruppenregeln, sowie Selbstdarstellung im Netz, Privatsphäre-Einstellungen, Zeitmanagement und Online-Shopping. Dem Team der OJAL ist es wichtig, dass junge Menschen gut informiert und vorbereitet in der digitalen Welt unterwegs



Jahresprojekt der Offenen Jugendarbeit: Fake you!

Zum 13. Mal in Folge setzt die Offene Jugendarbeit ein Jugendsozialarbeitsprojekt um, dessen Inhalte im Jahresverlauf umgesetzt werden.

Das Team der OJAL freut sich, auch in diesem Jahr ein umfangreiches Projekt mit und für die Jugendlichen in Lauterach umzusetzen.

Das diesjährige Projekt mit dem Titel „Fake you“ baut auf die Erfahrungen der vorhergegangenen zwölf Projekte auf. Mittels Projektteilen, die sich in den Projekten der Vorjahre bewährt und etabliert haben, konnten nicht nur Impulse gesetzt werden, sondern diese langfristig in den Regelbetrieb integriert werden.

Ein Hauptaugenmerk wird in diesem Projekt auf jugendliche Gesellungsformen gelegt. Über jugendrelevante bzw. jugendkulturelle Aktivitäten im

Jugendtreff und im öffentlichen Raum, die ein breit gefächertes Spektrum an unterschiedlichen Jugendliche ansprechen, soll erreicht werden, dass ein gegenseitiges Kennenlernen stattfindet und Empathie sowie eine Vorstellung über die Lebenswelt anderer entwickelt werden.

Wie ein roter Faden zieht sich das Thema Medienkompetenz und Demokratie durch den Projektverlauf. Über einen lebensweltorientierten Ansatz sowie einen partizipativen Zugang setzen sich Jugendliche mit gesellschaftlichen Geschlechterrollen und ihrer individuellen Identität auseinander. Auf einer anderen Ebene wird erarbeitet, welche Gefahren in der digitalen Welt lauern und wie zielgerichtet nach Information gesucht werden und diese auf ihren Wahrheitsgehalt überprüft werden kann.

Die Jugendlichen können dabei ihre eigenen Fähigkeiten nutzen und über Peer-to-Peer Zusammenarbeit diese im Rahmen des Projektes erweitern.

Ohne richtige Informationen können keine vernünftigen Entscheidungen für eine Beteiligung am örtlichen bzw. regionalen Jugenddiskurs getroffen werden. Darüber hinaus sind sie für eine funktionierende Demokratie in Zeiten von Fake News von Nöten.

Über das Planen und Umsetzen einer gemeinsamen Exkursion in eine europäische Stadt zum Thema Medienkompetenz und Demokratie, soll nicht nur die Motivation bei Jugendlichen geweckt werden, sich mit ihrem individuellen Medienkonsumverhalten auseinander zu setzen, sondern ein Rahmen geschaffen werden, in dem Jugendliche sich prozessorientiert mit Meinungsbildung beschäftigen und austauschen können.

Das Projekt wird mit freundlicher Unterstützung des Vorarlberger Sozialfonds und der Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachtal durchgeführt.



sind und sie auch wissen, wo sie sich im Zweifelsfall Hilfe und Unterstützung holen können.

Übrigens ist das Team der OJA Lauterach auch gerne für Eltern, Großeltern oder Vereine in der Marktgemeinde da. Kontaktieren Sie uns gerne mit Ihren Fragen zu

Medienkonsum, aktuellen Trends in sozialen Netzwerken oder Sicherheits- und Datenschutzeinstellungen Ihrer Kinder und Jugendlichen.



*Catch
the look!*

NEU BEI UNS:
**BONUS
CARD**

Sammle Stempel und sichere
Dir Prozente auf Deinen
nächsten Einkauf.

NEW COLLECTION

Besuche uns im Store
und entdecke die neue Frühjahrs-Kollektion!

Street One Store Lauterach | Montfortplatz 1 | 6923 Lauterach | Tel +43 557 470 476
Öffnungszeiten: Mo.-Do. 09-12h und 14-18h | Fr. 09-18h | Sa. 09-12h und 14-16h

 **Street One**



Mittelschule

Winterturnier, faire Spiele mit viel Einsatz



SpielführerInnen der Klassenmannschaften der 3. und 4. Klassen

Anfang Februar fanden auch heuer wieder die Wettbewerbe Fußball, Mini-Fußball, Völkerball und Blueball statt. In jeder Schulstufe gab es drei Wettbewerbe und folglich auch drei Siegermannschaften. Bei der Siegerehrung waren alle gespannt, wer denn nun gewonnen hatte.

Bewerb	1. Klassen	2. Klassen	3. Klassen	4. Klassen
Minifußball	1 b	2 c	3 b	4 b
Fußball	1 a	2 c	3 a	4 a
Blueball	1 c			
Völkerball		2 b	3 c	4 a

Groß war die Freude bei allen Siegern auch darum, weil diese Ergebnisse zur „Sportlichsten Klasse“ am Schulschluss gezählt werden.

**WIR KAUFEN
GRUNDSTÜCKE UND
GEBÄUDE.**

Persönlich. Diskret.
Mit Mehrwert-Garantie.
Ab 300 m².

ATRÍUM®
RAUM FÜR IDEEN

Ihr Ansprechpartner: Geschäftsführer Jeannot Fink, T 05574 - 844 44, www.atrium.at



Aus den Vereinen

Obst- und Gartenbauverein Ökosystem Boden



Üsr Gartentipp!

Humusaufbau und Umweltschutz liegen nah beieinander und wir sind es den nächsten Generationen schuldig, den gesunden Boden zu erhalten. Dies fängt schon mit den Spritzmitteln an, die wir unter Umständen im Hausgarten verwenden.



Nützlinghotel

Auch wenn sie noch so ökologisch sind, sollten diese mit Vernunft eingesetzt und auch nur dann verwendet werden, wenn es unbedingt nötig ist. Damit es gar nicht so weit kommt, nun ein paar Tipps:

Unterkünfte für Nützlinge schaffen

Dazu ist ein bisschen Mut zur „Unordnung im Garten“ nötig, wie Laub-, Reisig-, Stein- oder Sandhaufen wo sich Nützlinge wie z.B. Florfliegen, Marienkäfer, Ohrwürmer, Igel, Vögel wohlfühlen. Wer es ein bisschen geordneter haben möchte, kann dies auch mit einem Insektenhotel oder Tontöpfen gefüllt mit Stroh, sowie Sträuchern und Gebüsch bewerkstelligen. Auch auf die Vogelhäuschen nicht vergessen! Die Nützliche sollten mit genügend Nahrung versorgt werden. Sie lieben Fenchel, Dill, Möhren aber auch Brennnesseln, (Brennnesseln werden von über 25 Schmetterlingsarten zur Eiablage benutzt!). Als weitere Maßnahme hilft den Nützlingen das Anlegen einer Wildblumenwiese, die auch als tolles gestalterisches Element in unserm Garten genutzt werden kann. Nebenbei sollten eine oder mehrere kleine Wasserstellen im Garten noch Platz haben. Wenn diese Angebote stimmen (Unterkunft und Nahrung) werden die Nützlinge im Garten Einzug halten und wertvolle Arbeit leisten. Eines ist noch Wichtig, und das ist Geduld, denn zuerst werden die Schädlinge (Blatt und

Wolllaus, Raupen um ein paar zu nennen) Einzug halten, erst dann werden die Nützlinge aktiv. Schon nach ein bis zwei Wochen verschwinden die Plagegeister. Wer die Geduld nicht hat und in der Zwischenzeit auf Spritzmittel zurückgreift, bringt auch die Nützlinge zum Verschwinden, da sie bei der Nahrungsaufnahme mitvergiftet werden.

Schädlingsfallen und andere Hilfsmittel

Speziell im Hausobstanbau (Kirsche, Zwetschke, Apfel, Birne ...) kann den Schädlingen mit „Gelbtafeln“ und Pheromon Fallen zu Leibe gerückt werden. Diese sind in jedem guten Gartenbaufachmarkt erhältlich, wie auch die sehr dünnmaschigen Netze, welche über Kohl und Krautgemüse gleich nach der Einpflanzung gespannt werden. Dabei ist aber zu beachten, dass das Netz nicht auf den Blättern anliegt, ansonsten hat der Kohlweißling dennoch die Möglichkeit seine Eier auf den Blättern der Gemüsepflanzen abzulegen.

„
Setz mi im April
kumm i wenn i will.
Setz mi im Mai
kumm i glei.

(alte Bauernweisheit)



Blutspendeaktion im Pfadfinderheim

Anfang März fand die alljährliche und bereits traditionelle Blutspendenaktion des Roten Kreuz und der Pfadfindergruppe Lauterach statt. Bis 21 Uhr waren die Pforten für diesen guten Zweck geöffnet. Und bis zur letzten Sekunde wurde das Angebot auch tatsächlich genutzt.

Trotz angespannter Situation auf Grund des Coronavirus, kamen zahlreiche Spender/innen ins Pfadfinderheim. Der engagierte und äußerst gut gelaunte Elternrat der Pfadfindergruppe servierte delikate „Kräwürschtle“ oder ein feines Käsebrod mit Belag. Bei allen, die uns mit ihrem Besuch beehrt haben, bedanken wir uns herzlich. Dieses soziale Engagement, freiwillig sein Blut für

Operationen oder Blutbehandlungen bereit zu stellen, kann und wird Leben retten – vielen Dank! Wir hoffen nächstes Jahr wieder viele Spender und Spenderinnen im Pfadfinderheim begrüßen zu dürfen.



Blutspenden rettet Leben!

Zämm – Pfadfinder Landeslager

Dieses Jahr veranstalten die Pfadfinderinnen und Pfadfinder Vorarlbergs erstmalig ein gemeinsames Sommerlager von 16. bis 23. Juli in Feldkirch Tisis unter dem Motto ZÄMM.

Aus 19 Ortsgruppen werden über 1.000 PfadfinderInnen daran teilnehmen. Die Vorbereitungen dafür laufen seit 2,5 Jahren. Auch wir Lauteracher Pfadis sind mit 26 Jugendlichen und 9 Leitern dabei. Wir sind aber auch im Organisationsteam stark vertreten. Zämm.at wollen wir eine unvergessliche

Woche erleben, in der wir viele neue Bekanntschaften machen, diverse Abenteuer erleben, die Natur erkunden, unsere Kreativität ausleben können und das Lagerleben spüren und genießen.

Weiter Infos: www.zaemm.at

Factbox

Wusstest du, dass die PfadfinderInnen ...

- ... mit 49 Millionen Mitgliedern die größte Kinder- und Jugendbewegung der Welt sind?
- ... beratendes Mitglied der UNO sind?
- ... für Demokratie und Friedenserziehung einstehen?
- ... sich für die Umwelt stark machen und ihnen aktiver Natur- und Klimaschutz wichtig ist?
- ... Kinder und Jugendliche mit ihrem vielseitigen Programm fördern und fordern wollen?





30 Jahre Theater Rampenlicht: Neuwahl bestätigt den Vorstand



Der alte/neue Vorstand v.l.n.r.: Rita Moosbrugger, Christina Mathis, Gabriela Ammann-Gschliffner, Werner Moosbrugger, Anja Metzler, Michelle Gorditsch und Mona Egger-Grabher

Obmann zieht positive Bilanz, Jubiläum im Oktober als Herausforderung. Die Theatergruppe Rampenlicht hat mittlerweile über 40 Mitglieder – 14 davon sind Jugendliche. Bei der 30. Jahreshauptversammlung am 28. Februar blickte Obmann Werner Moosbrugger gemeinsam mit seinem Vorstand und Mitgliedern auf ein sehr erfolgreiches Theaterjahr 2019 zurück.

Beim Jugendtheater im Frühjahr „Im wilden, wilden Westen“ und bei der Produktion der „Großen“ im Herbst „Im Himmel ist kein Zimmer frei“ gab es sehr gut besuchte Vorstellungen. Der Obmann ist mit den Besucherzahlen sehr zufrieden und berichtet zudem über diverse Aktivitäten und Fortbildungen der Mitglieder. „Das 30 Jahr Jubiläum im Herbst beschäftigt uns bereits. Wir arbeiten daran, ein Stück zu finden, bei

dem möglichst viele Mitglieder auf der Bühne stehen sollen“, berichtet Werner Moosbrugger, der bei der anschließenden Neuwahl zudem als Obmann bestätigt wurde und in den nächsten zwei Jahren mit seinem bewährten Team weiterarbeiten kann.

Nachwuchs immer gesucht

Einmal im Monat können übrigens Interessierte an einem „Probe“-Abend

teilnehmen und ihre schauspielerischen Fähigkeiten bei Improvisations-Übungen ausprobieren. Moosbrugger betont „Das passiert in lockerer Atmosphäre und soll vor allem viel Spaß machen“. Mehr Infos dazu finden sich unter www.rampenlicht.at.

VRV FERIA beim Turnhallenvergleich 2020



Anfang März fand der alljährliche Turnhallenwettbewerb in Dornbirn statt. Der VRV FERIA war mit fast allen Aktiven vertreten.

Besonders für die kleinsten ist der Turnhallen-Voltigiervergleich ein Highlight. Viele schnupperten zum ersten Mal Wettkampfluft. Alle hatten das Lampenfieber im Griff und konnten schöne Vorführungen zeigen.

Für die erfahreneren VoltigiererInnen war es die erste Gelegenheit des Jahres, ihre über den Winter trainierten Kuren bewerten zu lassen und sich mit den Mitbewerbern zu messen. Die Mädchen konnten einige Stockerplätze erturnen. Wir gratulieren euch ganz herzlich!



Die Preisträger der Vereinsmeisterschaft 2019: v.l.n.r. Walter Fehle (3. Vereinsmeister Kaninchen), Heinz Wilhelmstätter (Vereinsmeister Geflügel), Paula Köb (Jungzüchterin), Hermann Caldonazzi (Vizevereinsmeister Kaninchen), Noah Köb (Vereinsmeister Kaninchen), Irmgard Gmeiner (bester Rammler im Verein), Anita Kalb (Vizevereinsmeister Geflügel), Arno Greußing (bester Rammler in Vorarlberg), Klaus Immler (Vertreter des Landesverbandes)

Kleintierzuchtverein Vereinsmeisterschaft 2019

Auf der Jahreshauptversammlung des Kleintierzuchtvereines Lauterach Anfang März wurden im Rahmen einer umfangreichen Tagesordnung auch die Vereinsmeister 2019 geehrt.

Über die Erfolge auf der Landes- und der Bundesschau wurde bereits im Lauterachfenster vom Jänner berichtet. Ein besonderer Wettbewerb war im vergangenen Dezember noch das Kleintierchampionat in Dornbirn, das als Miss- und Misterwahl ausgetragen wurde. Hier wurden erstmalig, unter allen Champions oder Rassesieger der Unterland-, Oberland-, Landes- und

Bundesschau, sowie der Clubschaufenster, die beste Häsin und der beste Rammler des Landes gekürt. Den Mister und somit schönsten Rammler des Zuchtjahres 2019 aus ganz Vorarlberg stellte Arno Greußing mit Kleinsilber blau und 97,5 Punkten. Ein besonders schöner Züchterpreis konnte somit nach Lauterach geholt werden.



Arno Greußing züchtete im Jahr 2019 den schönsten Rammler in ganz Vorarlberg

Ergebnis Vereinsmeisterschaft Sparte Kaninchen

Rang	Name	Rasse	Punkte
1	Noah Köb	Sachsengold	774,5
2	Hermann Caldonazzi	Holländer s/w	774
3	Walter Fehle	Loh schwarz	773
4	Heinz Dietrich	Englische Schecken s/w	773
4	Irmgard Gmeiner	Perlfelh	773
6	Arno Greußing	Kleinsilber blau	772
7	Heinz Wilhelmstätter	Fuchszwerge weiß Blauauge	771,5
8	Franz Meyer	Sachsengold	771
9	Manfred Gmeiner	Loh blau	770,5
10	Franz Klopfer	Havanna	770,5

Rang	Name	Rasse	Pkt.
Bester Rammler	Irmgard Gmeiner	Perlfelh	97
Beste Häsin	Hermann Caldonazzi	Holländer s/w	97
Bester Züchter d. Jahres	Walter Fehle	Loh schwarz	1160

Ergebnis Vereinsmeisterschaft Sparte Geflügel

Rang	Name	Rasse	Punkte
1	Heinz Wilhelmstätter	Mod. Engl. Zw. Kämpfer goldhalsig	379
2	Anita Kalb	Zwerg Orpington schwarz	379

Nachtrodelrennen der Vorarlberger Feuerwehrjugend in Au

Mitte Februar veranstaltete die Ortsfeuerwehr Au ihr alljährliches Rodelrennen am Grundholzlift. Nach kleinen Anfängen vor ein paar Jahren hat sich das Ereignis inzwischen zu einem richtigen Großevent entwickelt.

Auch heuer wurde wieder ein Rodel Parcours mit Hindernissen und Aufgaben aufgebaut, die es zu bewältigen gab. Bei der Ankunft begrüßte unsere Jugendgruppe noch die Sonne und man hatte eine Stunde Zeit den Hang mit all seine Tücken zu testen und zu besichtigen, ehe um 18 Uhr der Startschuss erfolgte. Der Kommandant der Feuerwehr Au, Cornelius Albrecht, legte eine Richtzeit von 2:12,10 vor. Es galt nun so nahe wie möglich an die Zeit heranzukommen, also nicht der schnellste Rodler sollte gewinnen, sondern derjenige, der am Nächsten an die vorgegebene Zeit heranrodelte. 19 Gruppen aus dem ganzen Land mit ca. 140 Jugendlichen und 30 Betreuern gingen nun ins Rennen. Die Lauteracher Feuerwehrjugend war natürlich auch mit einem Team am Start. Teammäßig landete man im Mittelfeld aber in der Einzelwertung zeigten zwei unserer Jugendlichen eine tolle Leistung und ein hervorragendes



Zeitgefühl. So landete Luis Hämmerle auf dem 5. Rang und Jeremy Dietrich schaffte es sogar mit einem 3. Rang auf das Podest in der Einzelwertung des großen Teilnehmerfeldes. Mit einer Pizzaparty auf dem Heimweg wurde das tolle Ergebnis gebührend gefeiert und der einmal mehr lustige Abend fand seinen Ausklang.

Sturm „Sabine“ sorgte für einsatzintensiven Tag der Feuerwehr



Im Laufe des 10. Februars kam es aber doch immer wieder durch starke Windböen zu Feuerwehrereinsätzen. So brachen am Vormittag mehrere Äste von einem Baum an der Lerchenauerstraße oberhalb der Bahnlinie ab und verlegten die Straße. In weiterer Folge

Mitte Februar sorgte das Sturmtief „Sabine“ für große Aufregung in Vorarlberg. Lauterach ist dabei im Verhältnis zu anderen Gemeinden verhältnismäßig gut davongekommen.

wurden noch weitere Äste unter Mithilfe des Steigers der Feuerwehr Wolfurt entfernt. Kurz nach Mittag fegte die nächste Böe durch Lauterach. In der Harderstraße wurden das Dach des ehemaligen Gasthauses „Bären“ sowie des Gasthauses „Grüner Baum“ in Mitleidenschaft gezogen, Ziegel stürzten auf die Harderstraße und gefährdeten den Verkehr. Ein weiteres Wohnhaus im Löhernweg war gegen Abend betroffen, als sich Dachziegel lösten, die wieder fixiert wurden. Schließlich erfolgte noch eine weitere Alarmierung zum Wohnblock Montfortplatz 20, wo sich das

Attikablech vom Dachabschluss gelöst hatte und drohte auf die Bundesstraße zu stürzen. Auch hier wurde eine Dachsicherung durch die Feuerwehr vorgenommen. Ergänzt wird die Bilanz noch durch umgestürzte Bauzäune, Mülltonnen und dergleichen was während der laufenden Einsätze noch nebenbei erledigt wurde. Trotz dieser notwendigen Einsätze ergab aber die abschließende Bilanz, dass „Sabine“ uns zum Glück mehr oder weniger nur etwas gestreift hat.



Tolle Leistung unsere Jungs beim Spieltag der mU10 in Lustenau

Der HC Lustenau lud zum Spieltag der männlichen U10. Die beiden Mannschaften um Trainer Rainhard Kohler waren hochmotiviert.

Unser Jungs der LK2 belohnte sich für ihre tollen Trainingsleistung und spielte sich mit zwei Siegen und einem Unentschieden ins kleinen Finale um Platz drei. Jedoch musste man sich hier dem HC Hohenems geschlagen geben, nichts desto trotz erspielte man sich den tollen vierten Platz. Unsere Mannschaft der LK1 errungen wie bereits in den vergangenen Spieltagen den Super dritten Platz. Lediglich die Spiele gegen den zweitplatzierten HC-Hard und dem Sieger des Spieltags aus Bregenz gingen verloren. Gratulation zu diesem tollen Ergebnis!



Trainingswochenende des HcB-Lauterach

Ein ganzes Wochenende verbrachten 36 Kinder der Jugend-Mannschaften des HcB Lauterach mit Training und gemeinsamen Unternehmungen.

Der Freitagnachmittag startete mit jeweils 90minütigen Trainingseinheiten der Mannschaften U10 und U14, während die U12 ihre Zeit für ein Trainingsspiel gegen Feldkirch nutzte. Mit einem gemeinsamen Abendessen in der Kantine, einem Kinobesuch der U12/14 bzw.

einem Filmabend für die U10 ließen die Spieler und ihre Trainer Raini Kohler und Joseph Busa den ersten Tag ausklingen. Gut ausgeschlafen startete die U10 am Samstag gleich morgens ihr erstes Training und unternahm im Anschluss mit einigen Eltern einen gemeinsamen Ausflug in die Inatura, während die U12 und die U14 in der Halle schwitzten. Nach einer Stärkung zur Mittagszeit folgten am Nachmittag erneut Trainingseinheiten der einzelnen Mannschaften. Den Abend verbrachten die Spieler gemeinsam mit Pizza-Essen in der Kantine und einem anschließenden Kegel-Abend in

Hard. Mit einer Übernachtung der U12 in der Halle fand der Tag seinen krönenden Abschluss. Noch etwas übermüdet von der anstrengenden Nacht fanden sich Sonntag früh die Spieler der U12 zum Frühstück in der Kantine ein und konnten sich noch etwas ausruhen, während die U10 ihr Training in der Halle absolvierte. Mit einer finalen Trainingseinheit der beiden älteren Mannschaften ging das Wochenende gegen Mittag zu Ende. Ein herzlicher Dank gilt allen Trainern und Organisatoren, die zu diesen gelungenen zwei Tagen beigetragen haben.





Bienenzuchtverein: Blütenvielfalt im Garten

Blumen sind für Bienen, Schmetterlinge und andere Insekten sehr wichtig. Wir Imker schauen, dass Honig, Blütenpollen und Propolis die beste Qualität haben.

Diese Produkte kommen gewiss auch aus Gärten, wo du als Gartenbesitzer deinen Beitrag dazu leisten kannst, damit wir Imker, aber vor allem die Bienen, eine bunte und vielfältige Auswahl an Rohstoffen finden. Im Jahresverlauf ist sichtbar, dass Bienen heute große Probleme bei Suche nach Nahrungsquellen haben, denn in manchen Monaten sind sie so gut wie auf Diät. Also müssen wir versuchen, eine große Blütenvielfalt zu pflanzen, damit den Bienen und anderen Bestäubern ganzjährig reichlich Nahrung geboten wird.

Was kann ich beitragen?

Wähle nektar- und pollenspendende Blumen für Garten und Balkon. Eine Wiese muss nicht nur grün sein. Bepflanze den Garten so, dass ein Blument Teppich mit verschiedenen Farben und vielen Düften entsteht. Wenn du bodenständige Blumen und Pflanzen verwendest, werden Insekten wie Bienen, Hummeln und Schmetterlinge angelockt, da diese intensiv duften. Beim Rasenmähen aufpassen, dass das Messer nicht zu tief eingestellt ist, sodass die Pflanzen nach 14 Tagen wieder blühen können. Mähroboter sind zwar praktisch, vermeiden allerdings, dass sich Blühpflanzen entwickeln können. Natürlich ist es begrüßenswert, wenn möglichst viele Gartenbesitzer und Bauern ihre Felder auch mit Blühmischungen bepflanzen. Die Landschaft wird dadurch bunter und vielfältiger.

Hier ein Vorschlag für einen blühenden Garten von März bis Oktober:



Hyazinthen:

Wuchshöhe bis 25 cm
Blütezeit: März–April
Standort: Sonne bis Halbschatten
Pflanzabstand: 15 cm
Winterhart: ja



Phlox-Mix

Wuchshöhe bis 10 cm
Blütezeit: April–Juni
Standort: Sonne bis Halbschatten
Pflanzabstand: 20 cm
Nährstoffreicher Boden
Winterhart: ja



Kletternde Buddleia

Wuchshöhe bis 200 cm
Blütezeit: April–Oktober
Standort: Sonne bis Halbschatten
Pflanzabstand: 150 cm
Winterhart: ja



Katzenminze

Wuchshöhe bis 30 cm
Blütezeit: Mai–September
Standort: Sonne bis Halbschatten
Pflanzabstand: 30 cm
Winterhart: ja



Sommerflieder

Wuchshöhen von 150–250 cm
Blütezeit: Juni–September
Standort: Sonne bis Halbschatten
Pflanzabstand: 15 cm
Winterhart: ja



Ringelblume Calendula

Wuchshöhe 30–50 cm
Blütezeit: Juni–Oktober
Standort: Sonne bis Halbschatten
Pflanzabstand: 20–30 cm
Winterhart: ja



Lavendel

Wuchshöhe bis 40 cm
Blütezeit: Juli–September
Standort: Sonne bis Halbschatten
Pflanzabstand: 20–30 cm
Winterhart: ja



Zinnie Dahlienblütige

Wuchshöhe bis 90 cm
Blütezeit: Juli–Oktober
Standort: Sonne bis Halbschatten
Pflanzabstand: 30 cm
Winterhart: ja

Kochtipp – Honig-Petersilienpesto

Zutatenliste

- ½ Bund Petersilie, grob gehackt
- 25 g Hasel- oder Walnüsse, grob gehackt
- 1 EL Honig
- 1 EL Olivenöl
- Salz
- geriebene Zitronenschale nach Belieben

Zubereitung

Petersilie, Nüsse, Honig und Olivenöl im Multizerkleinerer zu einem geschmeidigen Pesto verarbeiten. Mit Salz und Zitronenschale abschmecken.



David Nussbaumer

Vom Erfolg von Patricia Bahledova angesteckt, die ebenfalls eine Silbermedaille gewann, stieg der Youngster in der Kategorie Kata U14 in den Wettbewerb. Trotz kleiner Unsicherheiten behauptete sich der 12-jährige Lochauer und gewann die ersten vier Runden gegen seine Pedanten aus den Niederlanden, Belgien, Deutschland und Frankreich. Im Finale musste er sich leider mit einem klaren 0:5 gegen den starken Franzosen Nour geschlagen geben. Leider verpasste sein Clubkollege Vincent Forster knapp die Medaille. Nach einer Niederlage in der Vorrunde, konnte sich Forster in der Klasse Kata Seniors bis ins kleine Finale vorkämpfen. In diesem musste er sich knapp geschlagen geben und holte den undankbaren 5. Rang. Das zufriedenstellende Resümee waren am Ende

Karate Hofsteig

David Nussbaumer startete mit einer Silbermedaille in die neue Saison

Einen super Start in die neue Wettkampfsaison gelang dem Kata Spezialisten David Nussbaumer von Karate Hofsteig, beim stark besetzten Milon Cup. Bei über 500 Sportlern aus 14 Nationen sicherte sich Nussbaumer eine Silbermedaille.

eine tolle und verdiente Silbermedaille, eine erfreuliche Platzierung und eine sehr gute Standortbestimmung für die Kata Sportler von Karate Hofsteig.

Infos: www.karatehofsteig.at

Neuigkeiten von der Bürgermusik

Tag der offenen Türe: Fr, 24. April, ab 18 Uhr, im Probelokal der Bürgermusik (Rückseite der Mittelschule)

Aufgrund der aktuellen Situation „Coronavirus“ muss das Kirchenkonzert der Bürgermusik leider verschoben werden. Ein neuer Termin ist noch nicht fixiert!



Die Musiker/innen in der Unterwasserwelt

Ende Februar übernahmen die Mäschgerle das Probelokal und feierten unter dem Motto „Ab in die Tiefe – die geheimnisvolle Unterwasserwelt“, gebührend die fünfte Jahreszeit. Am Bro-miga Freitag trafen sich alle fasnachtsbegeisterten Musiker/innen mit Anhang statt zur Probe zu närrischem Treiben im Probelokal und machten die Nacht zum Tag. Dem Motto entsprechend konnte man vor allem nautische Narren bestaunen. So trafen sich etwa Meerjungfraumann und Spongebob oder auch Quallen, Kraken und Unterwasser-Marienkäfer. Ungeklärt ist jedoch immer noch, wer denn der authentischste Poseidon war. Aktuelle Themen wurden durch mehrere anwesende Müllinseln behandelt. Zudem stattete der Schalmienzug den närrischen Musikanten wieder einen Besuch ab (wofür wir herzlich danken) und brachte Stimmung ins Probelokal. Durch die ausgezeichnete Bewirtung und Organisation von einem Team rund um Sebastian Broger stand also einem närrischen Treiben bis in die Morgenstunden nichts mehr im Weg.

Der Neue an der Spitze der BML

Nach der 10-jährigen Dirigentschaft von Mathias Schmidt übernahm mit Ricardo Döringer Anfang dieses Jahres ein im Dorf Unbekannter, aber nicht in Vorarlberg, den Taktstock der Bürgermusik. Hier nun ein kurzes Portrait: Den größten Ländle-Bezug hatte der ursprünglich gelernte Fagottist bisher als Mitglied des Sinfonischen Blasorchesters Vorarlberg. Ansonsten ist der Berufsmusiker vorwiegend im süddeutschen Raum anzutreffen, wo er als Orchestermusiker, Dozent, Musikschullehrer und Leiter diverser Ensembles tätig ist. Ans Dirigentenpult zog es ihn sowie erst spät. Nach dem Fagott-Studium in München und Mannheim-Heidelberg folgte eine rege Konzerttätigkeit in Europa, USA und Asien. Während dieser Zeit entdeckte er sein Interesse am Instrumentenbau, gründete ein Unternehmen und war dann auch als Entwickler und Berater für andere Musikunternehmen tätig. Durch seine Leidenschaft für symphonische Blasmusik und das Dirigieren startete er als Spätberufener noch das



Ricardo Döringer, neuer Kapellmeister der Bürgermusik

Studium der Blasorchesterleitung bei Prof. Maurice Hamers am Leopold-Mozart-Zentrum in Augsburg, welches er letztes Jahr mit dem Bachelor of Music abschloss. Derzeit vertieft er sein Wissen und Können noch bei einem Masterstudium ebenda. Privat lebt der Musicaholic in Augsburg und ist verheiratet. Wir, die Musikanten/innen der Bürgermusik freuen uns, dass Ricardo jede Woche bei uns ist, mit uns intensiv und erlebnisreich probt und sicherlich tolle Konzerte mit uns auf die Beine stellt.

Jahreshauptversammlung der Jugendkapelle

Nach einer erholsamen Pause startete die Jugendkapelle Ende Februar mit der Jahreshauptversammlung in ein neues musikalisches Jahr. Zuerst gab es eine kurze Probe, bei der wir schon das eine oder andere coole Musikstück für das neue Sommerprogramm kennen lernen durften. Bei der Jahreshauptversammlung fassten unsere Jugendreferenten Johannes Hinteregger und Julia Fink das erfolgreiche Vereinsjahr



kurz zusammen und berichteten, welche Termine im Jahr 2020 auf uns zukommen werden. Auch Thomas Jäger hielt stellvertretend für unsere beiden musikalischen Leiter eine kurze Rede und lobte uns für das vergangene Jahr – speziell die erfolgreiche Teilnahme beim Landeswettbewerb in Götzis und beim Bundeswettbewerb in Grafenegg (NÖ). Mit einer kleinen Jause ließen wir den Abend dann gemütlich ausklingen.

Vorankündigung Werbeaktionen

Alle Jahre sind wir auf der Suche nach neuen jungen Musikerinnen und Musikern. Tag der offenen Tür am Freitag, den 24. April 2020 im Probelokal der Bürgermusik (Rückseite der Mittelschule). An diesem Tag sind alle Kinder und Familien herzlich eingeladen, um hinter die Kulissen eines coolen Ortsvereins zu schauen.



Oben: Die Musiker/innen bei der Jahreshauptversammlung der Jugendkapelle



Links: Am Tag der offenen Türe dürfen alle Besucher/innen Musikinstrumente ausprobieren



petschenig

Bestattungs- und Überführungsinstitut
Brielgasse 19, 6900 Bregenz • www.bestattung-petschenig.at

Liebevoller Begleitung in der schweren Zeit



Ihnen gehört die kostbare Zeit des Abschieds, wir kümmern uns sensibel um die Formalitäten und die Organisation einer stilvollen, persönlichen Trauerfeier und Bestattung.

Kontakt
www.bestattung-petschenig.at
TAG- UND NACHTRUF
 05574 86966 oder 0664 8207801



Turnerschaft

Vorarlberger Hallenmeisterschaften in Dornbirn



Die erfolgreichen Masters in Dornbirn

Unsere Masters Athleten nahmen zu zehnt bei den internationalen Hallenmeisterschaften in Dornbirn teil. Ronja Hollenstein-Gmeiner musste verletzungsbedingt absagen, dafür unterstütze sie die Kampfrichter.

Lauterachs Masters Ergebnisse im Überblick:

Helmuth Elsässer (M85) 3 x Gold
(3 x VLV Meister)

Jacqueline Wladika (W75) 4 x Gold
(4 x VLV Meisterin)

Dietmar Giselbrecht (M65) 1 x Silber

Christa Nigg (W50) 4 x Gold und
1 x Silber (4 x VLV Meisterin)

Andreas Bilgeri (M50) 4 x Gold
(1 x VLV Meister)

Kerstin Schmäzle (W45) 1 x Gold
(1 x VLV Meisterin)

Karin Fritsch (W45) 1x Gold

Gerhard Gmeiner (M45)
1 x Gold (1 x VLV Meister)

Angelika Mischl (W40) 3 x Silber

Hanna Schüle (W40) 3 x Gold
(3 x VLV Meisterin)

Insgesamt holten sich unsere Athletinnen und Athleten 21 x Gold Medaillen und 5 x die Silber Medaille, davon 17 x

den Vorarlberg Meistertitel. Herzliche Gratulation zu den tollen Leistungen. Perfekt organisiert wurde diese Meisterschaft wieder von der Leichtathletik Sektion der TS Höchst unter der Leitung von Marianne Maier. Voll motiviert nach unseren tollen Ergebnissen, freuen wir uns nun auf die Freiluftsaison 2020.

Österreichische Hallenmeisterschaften in Linz

Tolle gelungene erste Österreichische Hallenmeisterschaften der Masters Anfang Februar in Linz. Die Masters Athleten haben wieder die Gugl-Arena gerockt. Unsere **Jacqueline Wladika** hat uns Lauteracher ehrenvoll vertreten. Sie trat in den folgenden Disziplinen an: 60 m, 200 m, Hochsprung, Weitsprung und Kugelstoß. Bei diesen fünf Bewerben erzielte sie jeweils den 1. Rang! Herzlichen Glückwunsch!

VLV-Crosslauf-Meisterschaft in Egg

In der jüngsten Marktgemeinde Vorarlbergs, in Egg im Bregenzerwald, fanden am Anfang März die VLV-Crosslaufmeisterschaften statt. Dabei erreichten die Teilnehmer der

Turnerschaft Lauterach zwei Vorarlberger Meistertitel und sieben Stockerlplätze! Begleitet wurde die tolle Veranstaltung mit fantastischem Wetter und interessanter Streckenführung mit Schneeuntergrund und bestens



Jacqueline Wladika



organisiert durch die TS Egg und der Laufgruppe „Im Wald läuft’s“.

Lauterachs Vereinsführung gratuliert:

MU8 (850 m): 2. Rang: **Pia Scherer**

MU10 (850 m): 2. Rang: **Jan-Niklas**

Erhart

MU12 (1.220 m): 1. Rang und

VLV-Meister: **Linus Oblak**

MU12 Mannschaft: 3. Rang:

Linus Oblak, Luis Birnbaumer,

Jonas Rädler

WU12 (1.220 m): 3. Rang:

Johanna Stricker

MU14 (2.070 m): 5. Rang:

Lorenz Wirth

MU18 (3.660 m): 1. Rang und

VLV-Meister: **Lorenz Gierse**

WU50 (5.100 m): 3. Rang:

Claudia Riedesser



Die erfolgreichen Athleten beim VLV-Crosslauf-Meisterschaft in Egg

Die Seniorenbörse sucht dringend Haushaltshilfen!

Die Seniorenbörse Lauterach ist der ehrenamtlich tätige Verein und Vermittler für allerlei Hilfsdienste zum Nutzen von hilfsbedürftigen Menschen in unserer Gemeinde.

Da geht es um Fahrten zum Arzt oder zum Krankenhaus, um Begleitungen bei Behördengängen, Spaziergänge mit alten Menschen, Rasenmähen, Heckenschneiden u.v.m. Aber eben auch um Hilfeleistungen im Haus, Reinigung der Fenster, Putzen, Bügeln und was halt so alles anfällt in einem Haushalt. Und hier hat die Seniorenbörse derzeit einen Engpass. Es werden also Männer und Frauen gesucht, die noch rüstig sind und die gerne anderen Menschen helfen und Freude daran haben. Sie dürfen ansehnliche Taschengelder erwarten, sind

in einer Bündelversicherung abgesichert und Teil einer Gemeinschaft, die in Lauterach Respekt und Ansehen genießt. Helfen und sich helfen lassen ist das Motto. Anderen zu helfen kann Zufriedenheit geben – das Gefühl gebraucht zu werden gibt Selbstvertrauen und Lebenssinn. Neue Menschen kennenzulernen ist ein positiver Nebeneffekt. Also, wenn Sie sich damit angesprochen fühlen, kommen Sie bitte in unsere Sprechstunde jeweils am Donnerstag, zwischen 9.30 – 11.30 Uhr im Gemeindegemeindeamt Hofsteigstraße 2a





Veranstaltungen



Frauencafé

Mutig, Mutig!
Selbstbehauptung für
Mädchen und Frauen

Mi, 15. April, 14.30 –
17.30 Uhr, Infantibus,
Bahnhofstraße 3,
1. Stock – Eingang
befindet sich links
hinten nach dem
Ausstellungssaal

Es sind alle Frauen herzlich
willkommen!

Jede Frau bringt eine Kleinigkeit
für das Nachmittagscafé mit.
Keine Anmeldung erforderlich!
Angebote für Kinder sind orga-
nisiert.

Infos: Frauenreferat der
Marktgemeinde Lauterach
T 6802-68



Malkurs in der Alten Seifenfabrik

Do, 16. – Mo, 20. April, 10 – 16 Uhr, € 90,- / Tag
Fr, 17. – So 19. April, Akt-Zeichnkurs 18.30 – 21.30 Uhr,
€ 30,-/Tag plus Modellkosten in der Alten Seifenfabrik

Anmeldungen und Infos: Christian Peintner
T 0699/12132277 oder info@peintner-art.com

Malen wie es gefällt, ein ganzes
Wochenende lang. Willkommen sind
Geübte wie auch Anfänger, die noch
Hilfestellung suchen. In der Zeit von
Donnerstag, 16. April bis Montag
20. April, werden unterschiedliche
Kurse angeboten. Ob gegenständlich
oder abstrakt, der richtige Umgang
mit Umgang wie Aquarell, Öl- und
Acryl-Farbe will gelernt sein oder
zumindest geübt. Der Kurs hat Work-
shop Charakter und die Seifenfabrik
wird zu unserem Atelier. Während der
Öffnungszeiten malen wir nach Belie-
ben. Mitzubringen sind die eigenen
Materialien und gerne auch Bilder, die
schon lange vollendet werden sollen.
Dann noch ein paar Vorlagen, wie
Skizzen und Fotos, und los geht's: So
der Künstler Christian I. Peintner, der
dieses einmalige Event betreut und

beim Zeichnen als auch beim Malen
unterstützt und Schwerpunkte wie
Aktzeichnen und Tipps zur Perspekti-
ve vorbereitet.





Chormatinee Hofsteig und die Chöre singen für dich

So, 26. April, 10.30 Uhr, im Hofsteigsaal, mit Saalbewirtung, freie Platzwahl
Eintritt: freiwillige Spenden; Veranstalter: Männerchor Infos: www.maennerchor-lauterach.at

Zum 14. Mal veranstaltet der Männerchor Lauterach die Chormatinee Hofsteig. Es ist dies die größte Kulturveranstaltung dieser Art in Vorarlberg. Bei kurzweiliger, gemütlicher Atmosphäre singen mehrere namhafte und bekannte Chöre jeweils drei Lieder. Mit dabei sind heuer der Kinderchor Singuine aus Lauterach, der Frauenchor Hofsteig, die Singgemeinschaft Hard, der neugegründete Projektjugendchor am See – Raise your Voice, die Rütner Chorgemeinschaft, das Männerensemble Vier-Ma und natürlich wir als Veranstalter, der Männerchor Lauterach. Hören Sie bekannte Ohrwürmer, wie: „Raindrops keep falling on my head“ sowie: „Wochenend und Sonnenschein“ – und dann mit Ihnen im Hofsteigsaal (hoffentlich nicht) allein, weiter brauchen Sie nichts zum Glücklich sein. Neben kurzweiligen und unterhaltsamen Darbietungen soll auch auf das leibliche Wohl nicht vergessen werden: Die „Bratwurst mit selbstgemachtem Männerchor-Kartoffelsalat“ ist schon zur liebgewordenen



Chormatinee-Tradition geworden. Im Hofsteigsaal-Foyer gibt's Kaffee und selbstgemachten Kuchen – von den

„Männerchor-Frauen“. Wir vom Männerchor freuen uns, Sie als Gäste begrüßen zu dürfen.



Bestattung Reumiller

Wir gehen den Weg mit Ihnen.

05574 / 72 530 | 0664 / 3333 000 | 24 h - 365 Tage - einfach anrufen

Wir sind für Sie da. bestattung-reumiller.at

Wir sind für Sie da und kommen auch zu Ihnen nach Hause. Unsere Unterstützung und Beratung ist liebevoll und professionell. Ein würdevoller Umgang ist für uns selbstverständlich.

Wir nehmen uns für Sie Zeit und gehen auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse ein.



Daniel D.



Alexander R.



Stephan K.



Infantibus

April 2020

DO
16

Familienfrühstück

Wann: Jeweils Do 9–10.45 Uhr
Ort: Alte Seifenfabrik, Bahnhofstraße 3
weitere Termine: 23.04., 30.04.

Liebe Familien!

Auf Grund der aktuellen Situation und aus gesellschaftlicher Verantwortung haben wir uns entschlossen, den Infantibus voraussichtlich bis zum 13. April geschlossen zu halten.

Alles Liebe und vor allem Gesundheit wünscht das Infantibus-Team

DO
16

MalRaum das Malspiel nach Arno Stern – die eigene Spur finden

Wann: 15–16 Uhr, 16–17 Uhr
Ort: Alte Seifenfabrik, Bahnhofstraße 3
Infos: Myriam Isele
T 0650/6119307
myriam.isele@gmail.com

Für Menschen von 5–99 Jahren
(gemischt)

FR
24

Tanztag

Wann: 10–16.30 Uhr
Kosten: € 35,- inkl Mittagessen
Leitung/Anmeldung:
Ulli Mangold T 0660/4660013
ulli.mangold@gmx.at

Fröhlich beschwingte, in die Jahreszeit passende Kreis- und Gruppentänze sind eine ideale Möglichkeit, in einer Runde Geist und Seele etwas Gutes zu tun.

DI
14

Babymassage – „Zeit zu zweit“

Wann: 9.30–11 Uhr
Ort: Alte Seifenfabrik, Bahnhofstraße 3
Kosten: € 88,-/4 Einheiten
Leitung/Anmeldung:
Ursula Lässer, Hebamme
T 0699/18101540
ursula_laesser@hotmail.com

Die achtsamen, liebevollen und bewussten Berührungen der Babymassage sind Grundbausteine für eine gesunde körperliche und seelische Entwicklung.

MO
20

Einfach singen

Wann: 19–21 Uhr
Kosten: € 10,-/Abend
Ort: Wohnanlage Kirchfeld, Bundesstraße 69, barrierefreier Zugang
Leitung/Anmeldung:
Ulli Mangold T 0660/4660013
ulli.mangold@gmx.at

Es sind keinerlei Vorkenntnisse erforderlich.

MI
29

Tri Tra Trallala, der Kasperl ist schon wieder da!

Wann: 16 Uhr
Ort: Alte Seifenfabrik, Bahnhofstraße 3
Kosten: € 2,-/für Menschen ab 3 Jahren

DI
14

Familientreff

Wann: Jeweils Di 15–16.45 Uhr,
Ort: Alte Seifenfabrik, Bahnhofstraße 3
weitere Termine: 21.04., 28.04.

Dies ist ein offener Treffpunkt für Familien ohne Anmeldung

MI
22

Schamanische Trommelreise

offene Gruppe für
Männer und Frauen

Wann: 18.30 Uhr Einführung,
19.30 Uhr Beginn der Reise
Ort: Alte Seifenfabrik, Bahnhofstraße 3
Kosten: finanzielle Beiträge auf freiwilliger Basis
Leitung/Anmeldung: Cassandra Frener T 0650/5013428
cassandra-f@aon.at

INFANTIBUS Treffpunkt für Menschen von 0–99 Jahren

Alte Seifenfabrik, Bahnhofstr. 3

Kontakt: Manuela Vogel,
T 0664/511 54 97
manuelavogel@gmx.at



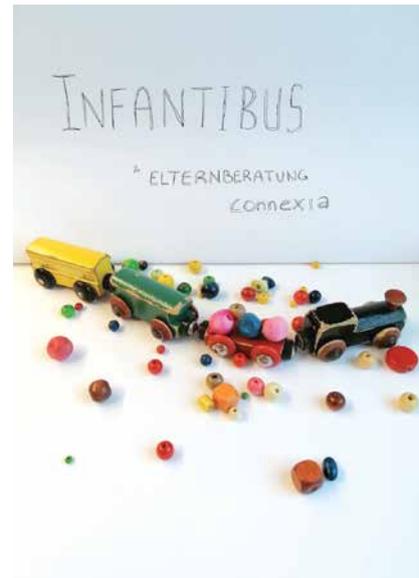
Mobiler Familientreff

Nächster Halt, Infantibus

Fr, 17. April, von 14.30 – 16 Uhr, beim Infantibus im Innenhof der Alten Seifenfabrik

Manuela Vogel vom Infantibus, Ulrike Huwe Hebamme der Elternberatung connexia, Christina Milz, Sozialpädagogin der Gemeinde Lauterach, sowie Familienlotsinnen sind vor Ort und stehen für Fragen, Anliegen oder Sonstiges zur Verfügung. Neben Café und Tee, gibt es dieses Mal selbstgemachten veganen Kuchen und Bananenbrot. Bei schlechtem Wetter findet der mobile Familientreff in den Räumen des Infantibus statt.

Wir laden alle Kinder und deren Begleitpersonen auf eine Entdeckungsreise ein! Sammle Perlen für deine Holzkette in den Räumen vom Infantibus, der Elternberatung connexia, beim Spielbus und bei den Familienlotsinnen.




Auf gesunde Nachbarschaft - von klein auf!



RE/MAX
IMMOWEST



Wir führen
MENSCH & RAUM
zusammen



IMMOBILIEN ERFOLGREICH VERMARKTEN

Mit Begeisterung bringen wir Mensch und Raum zusammen und begleiten Sie beim Kauf oder Verkauf Ihrer persönlichen Immobilie – mit Fairness, Kompetenz und Herzblut. Unsere Erfahrung ist Ihr Mehrwert.

Persönliche Fachberatung und Bewertung Ihrer Immobilie.
Jederzeit, kostenlos und unverbindlich +43 5574 5 34 34



R. Götze GmbH | Bundesstraße 87 | 6923 Lauterach
T +43 5574 5 34 34 | vorarlberg@remax-immowest.at

remax-immowest.at



Bühne68

spielt zur Eröffnung Stefan Vögels Tragikomödie
„Arthur & Claire“

Aufführungen: Fr, 1., Sa, 2., Mi, 6., Fr, 8., Sa, 9., So, 10.,
Mi, 13., Fr, 15., Sa, 16. und So, 17. Mai
jeweils 20 Uhr, sonntags 18 Uhr

Kartenverkauf: tgl. von 17 – 19 Uhr unter T 0650/4430664
Ulli Milz, oder im Internet: www.bühne68.at

Der sterbenskranke Arthur hat sich in Amsterdam in einem Hotelzimmer einquartiert und möchte seinen letzten Abend genießen. Am nächsten Tag um Punkt zwölf wird er in der Sterbeklinik erwartet. Seinem ruhigen Abend wird durch die laute Musik aus dem Nebenzimmer allerdings ein abruptes Ende gesetzt. Als er sich beschweren will, öffnet ihm die junge Claire, die gerade dabei ist, sich das Leben zu nehmen. Die beiden beschließen, den letzten Abend gemeinsam zu verbringen. In nur einer Nacht wird das schier aussichtslose Leben der zwei Protagonisten auf den Kopf gestellt und in ein neues Licht gerückt. Stefan Vögel wagt sich mit tollen Dialogen und Wortwitz an ein heikles und trauriges Thema, ohne dieses zu verniedlichen. 2017 wurde die Tragikomödie mit Hannah Hoekstra und Josef Hader verfilmt. Die Bühne68

weicht heuer – im Renovierungsjahr des alten Vereinshauses – mit dem Stück im kleinem Rahmen ihr neues Vereinsheim (ehemaliger Kindergarten Dorf, neben dem alten Vereinshaus) ein. Derzeit ist der Verein intensiv am Proben, Premiere ist am 1. Mai. Es spielen Hubert Krenkel und Elke Amann, Regie führt Sonja Petrović-Brückner (Ein Blick von der Brücke).



Wir bringen Sie und Ihre Familie sicher durch den Sommer!



forster
Reifen & Service

6923 Lauterach | Scheibenstraße 23 (nahe Baywa) | Tel: 05574/42362-0 | Fax: 05574/47125 | E-Mail: office@reifenforster.com
6911 Lochau | Landstraße 57 | Tel: 05574/42362-100 | Fax: 05574/42362-199 | E-Mail: lochau@reifenforster.com
6833 Klaus | Treletstraße 14 | Tel: 05574/42362-200 | Fax: 05574/42362-299 | E-Mail: klaus@reifenforster.com
6700 Bludenz | Alfenzstraße 9a | Tel: 05574/42362-300 | Fax: 05574/42362-399 | E-Mail: bludenz@reifenforster.com

www.reifenforster.com

Fotini

Kosmetik . Pflege . Accessoires

Beauty!

Immer die neuesten Kosmetik- und Pflegeprodukte, trendige Accessoires, Taschen, Schmuck und außergewöhnliche Geschenkideen finden Sie im Fotini Beauty Store. Kommen Sie vorbei, stöbern Sie und lassen Sie sich mit einer wohltuenden Kosmetikbehandlung, Manikure oder Med. Fußpflege verwöhnen.

Wir freuen uns auf Sie!

Erfahren Sie mehr über uns im Internet
www.fotini-cosmetic.at

- Öffnungszeiten: Mo/Di/Fr 9-18 Uhr
Mi/Do 9-19 Uhr
- Termine nach Vereinbarung
- Mittags durchgehend geöffnet
- Ausreichend Gratisparkplätze

Fotini Kosmetik.Pflege.Accessoires
Fotini Pyrovolikos . Wolfurterstraße 2
6923 Lauterach . Tel +43 (0)664 4142199
www.fotini-cosmetic.at



NOUBA



KORRES



Dötgsi bei der Einschulung der neuen Edelbrandbrennerei

Mit großem Stolz konnte Brennwart Erwin Rupp die neue Edelbrandbrennerei in Empfang nehmen und den Brennern des OGV Lauterach übergeben. Der aus dem Jahre 1987 stammende Brennwagen entsprach weder den heutigen Anforderungen zum Brennen von feinen Destillaten noch den Regeln für die Zulassung zum Straßenverkehr. Deshalb entschloss sich der OGV für einen Neubau der Brennerei, welche

die Mitglieder am 6. März 2020 nach ausführlicher Einschulung bestaunen und in Betrieb nehmen durften. So kann die Tradition für viele Goldprägierungen von guten Destillaten der Mitglieder wie auch in der Vergangenheit weiterhin bestehen bleiben. Im Anschluss an die Einschulung gab es eine zünftige Jause und mit einem „Selbstgebrannten“ wurde darauf angestoßen.



Die Mitglieder informierten sich über die Gefahrenzeichen



Die neue Edelbrennerei



Brennwagen von 1987

Der seitliche Stauraum bietet viel Platz für die nötigen Brennereitensilien



Obmann Alfred Stoppel gab den Mitgliedern eine erste Einschulung



Mit der neuen praktischen Anhängerkupplung ist der Transport gesichert



Oben: Die Brenner unterzeichneten, mit den Gefahrensituationen und den Leihbedingungen vertraut zu sein



Links: Thomas Bischof, Erwin Rupp, Paul Schley und Siegfried Maier bestaunten die neue Brennerei



Dötgsi bei der zweiten Baumpflanzaktion für Neugeborene

Bereits zum zweiten Mal gab es ein ganz besonders schönes Geschenk für jedes neugeborene Kind in Lauterach: Jedes Baby erhält seinen eigenen „Lebensbaum“ im Kohlenweg, der mit dem eigenen Namensschild personalisiert wird. Die Familien waren mit Eifer dabei, ihren „Babybaum“ zu pflanzen. Nach getaner Arbeit ließ man mit warmen Getränken und frischen Brezeln im Pfadfinderheim die Baumpflanzaktion gemeinsam ausklingen. „Für jedes Neugeborene in Lauterach einen Baum zu pflanzen ist eine schöne Aktion, die der Umwelt und der Gemeinschaft zugutekommt“, so Bürgermeister Elmar Rhomberg, der schon auf der Suche nach dem nächsten Plätzchen für die Aktion ist.





Jubilare

Bürgermeister Elmar Rhomberg gratuliert recht herzlich



80. Geburtstag

Matija Sigur, Lerchenpark 7/63, feierte seinen 80. Geburtstag. Der in Kroatien geborene Jubilar lebt seit 60 Jahren in Österreich, wo er mit seiner Frau eine Familie gründete. Zwei Mädchen und ein Enkel gratulierten herzlich zum Geburtstag.



80. Geburtstag

Hannelore Maier, Pariserstraße 6/4, feierte ihren 80. Geburtstag. Die heimatvertriebene, geboren im Sudetenland, ist in ihrer neuen Heimat Österreich mit Leidenschaft Ski gefahren. Sie genießt die Besuche ihrer drei Kinder und fünf Enkelkinder.



80. Geburtstag

Ilse Schregenberger, Lindenweg 8/3, feierte ihren 80. Geburtstag. Die Jubilarin leitete viele Jahre lang mit viel Liebe und Umsicht das Seniorenwohnheim in Lauterach. In ihrem Ruhestand spielt das Geburtstagskind gerne Klavier und löst Kreuzworträtsel.



80. Geburtstag

Gerhard Friedrich, Im Haag 22, feierte seinen 80. Geburtstag im Kreise seiner Familie und seiner zwei Kinder. Der ehemalige Projektleiter bei Siemens liebt das Fotografieren und Videofilmen auf seinen zahlreichen In- und Auslandsreisen.



Geburtstage April

Folgende MitbürgerInnen werden 70 Jahre und älter:

01.04.1943	Bachmann Notburga , Flurweg 18/5	77
04.04.1940	Dumps Ludwig , Apfelgasse 1/3	80
04.04.1926	Scalet Adolf , Im Haag 20	94
07.04.1943	Mätzler Erna , Lochbachstraße 14	77
10.04.1946	Praxmarer Ingrid , Inselstraße 14/2	74
11.04.1950	Akkus Mihran , Lindenweg 11/18	70
13.04.1939	Rhomberg Elmar , Lerchenauerstraße 82	81
14.04.1950	Greußing Willi , Pariserstraße 7	70
15.04.1938	Jäger Roswitha , Bahnweg 4	82
15.04.1942	Scheiber Lore , Im Steinach 28/11	78
16.04.1934	Hartmann Alfred , Wälderstraße 2	86
16.04.1940	Maier Willi , Pariserstraße 6/4	80
17.04.1946	Lampert Hans , Fischerweg 2	74
19.04.1926	Brüstle Arthur , Fellentorstraße 23	94
19.04.1942	Drucker Heide Ulla , Hubertusweg 5a	78
20.04.1947	Adami Günther , Austraße 47	73
23.04.1949	Böhler Elmar , Am Kresserbüchel 7/5	71
23.04.1940	Dipl.Kfm Gorbach Dietmar , Sandgasse 14a	80
24.04.1938	Eder Roswitha , Mäderstraße 18	82
24.04.1936	Schusterbauer Ingeborg , Kirchstraße 28/1	84
27.04.1943	Holzer Engelbert , Achsiedlung 12/1	77
28.04.1937	Sieder Hubert , Im Steinach 23	83
29.04.1943	Bilgeri Robert , Lerchenpark 5/44	77
29.04.1948	Krenkel Manfred , Kapellenstraße 12	72
29.04.1937	Kresser Georg , Pilzweg 2	83
30.04.1943	Hirt Günther , Jägerstraße 4	77

Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch jene Personen veröffentlichen, die uns mit unterfertigtem Fragebogen die Zustimmung erteilt haben.

Jubilare, die noch aufgenommen werden möchten, können diese Zustimmung durch eigenhändige Unterschrift bei der Bürgerservicestelle, Hofsteigstraße 2a, abgeben.



80. Geburtstag

Kurt Pizzini, Wolfurterstraße 9a, feierte seinen 80. Geburtstag. Das Geburtstagskind liebt Besuche seiner Familie, der vier Kinder und sieben Enkelkinder. Der Jubilar genießt seinen Garten, in dem er oft angetroffen wird.



Unsere Neugeborenen

Hannes Paul Kübler der Elisabeth Ölz und des Philipp Kübler, Strohwinkel 8/1.

Joshua Frederick Lee der Melanie und des Jonathan Lee, Karl-Höll-Str. 14a/8.

Fina Marik der Melanie und des Dominik Marik, Kornweg 12/15.

Liam Miljan der Aleksandra und des Tomislav Miljan, Montfortplatz 14/15.

Leonardo De Martin Toldo der Beate Feßler und des Pascal De Martin Toldo, Martinsweg 4/7.

Laura Kalb der Andrea und des Andreas Kalb, Lerchenauerstraße 33/2.

Valentin König der Sabrina König und des Marcel Kaufmann, Sandgasse 1/1.

Theo Schwärzler der Daniela Schwärzler und des Dietmar Kalb, Pariserstraße 28/1.

Luise Katharina Matt der Susanna und des Bartholomäus Matt, Morgenstr. 11/3.



Trauungen Februar

Florian Martin und **Bianca Forre**, Bleicheweg 10a/1.

Sejad Karaman und **Irma Miskić**, Lerchenpark 8/75.



Verstorbene Februar

Alois Meichenitsch, Inselstraße 14/12.

Rainer Zorn, Hofsteigstraße 2b/1.

Elisabeth Greif, Bundesstraße 88/14.

Irmgard Krohm, Brunnenweg 4/3.

Max Marte, Karl-Höll-Straße 12b/6.



Abgabeschluss

Lauterachfenster Mai:

12. April 2020



Lauterach Ausblicke

April 2020

Mülltermine

schwarzer Sack, Biomüll: 8. und 22. April
gelber Sack, Biomüll: 1., 16. und 29. April
Papiertonne klein, groß: rot 7. blau: 21. April
ASZ Hofsteig: bleibt bis auf weiteres geschlossen.

Veranstaltungen

Vorbehaltlich der Entwicklung der COVID-19 Situation, weitere Infos: www.lauterach.at

DI 14

Babymassage – heißt für mich „Zeit zu zweit“
 9.30 – 11 Uhr, Alte Seifenfabrik, Anmeldung: Ursula Lässer T 0699/18101540, weitere Infos Seite 38

Familientreff

15 – 16.45 Uhr, Alte Seifenfabrik, weitere Termine: 21. und 28.04., weitere Infos Seite 38

MI 15

Pensionistenverband Halbtagesausflug
 Sulzberg/Fahl, Käsknöpfe, Musik im Gasthof Traube

Frauencafé, Selbstbehauptung

14.30 – 17.30 Uhr, Infantibus, weitere Infos Seite 36

DO 16

Malkurs in der Alten Seifenfabrik
 bis Mo, 20. April, 10 – 16 Uhr, € 90,-/Tag
 Fr, 17. – So 19. April, Akt-Zeichenkurs 18.30 – 21.30 Uhr, € 30,-/Tag plus Modellkosten, Alte Seifenfabrik. Christian Peintner T 0699/12132277, Infos Seite 36

Familienfrühstück

9 – 10.45 Uhr, Alte Seifenfabrik, Bahnhofstraße 3, weitere Termine: 23. und 30.04., Infos Seite 38

MalRaum – das Malspiel nach Arno Stern

15 – 16 Uhr, 16 – 17 Uhr, Ort: Alte Seifenfabrik, Infos Myriam Isele T 0650/6119307, Infos Seite 38

FR 17

Mobiler Familientreff: Nächster Halt, Infantibus
 14.30 – 16 Uhr, im Innenhof der Alten Seifenfabrik
 weitere Infos Seite 39

MO 20

Einfach singen
 19 – 21 Uhr, Wohnanlage Kirchfeld, Kosten: € 10,-
 Ulli Mangold T 0660/4660013, Infos Seite 38

MI 22

Schamanische Trommelreise
 18.30 Uhr Einführung, Alte Seifenfabrik, Anmeldung: Cassandra Frener T 0650/5013428, Infos Seite 38

FR 24

Tanztag
 10 – 16.30 Uhr, Kosten: € 35,-, Anmeldung Ulli Mangold T 0660/4660013, Infos Seite 38

SO 26

Männerchor: Chormatinee Hofsteig
 10.30 Uhr, im Hofsteigsaal, weitere Infos Seite 37

MI 29

Tri Tra Trallala, der Kasperl ist schon wieder da!
 16 Uhr, Alte Seifenfabrik, Kosten: € 2,-/ ab 3 Jahren

Notdienste

Ärzte für Allgemeinmedizin bieten wochentags für Notfälle in der Zeit von 7 – 19 Uhr einen Bereitschaftsdienst an. Nach 19 Uhr, erfahren Sie den Bereitschaftsdienst über die **Notfallbereitschaftsdienstnummer 141**. Bei lebensbedrohlichen Notfällen steht Ihnen die Rettung bzw. der Notarzt rund um die Uhr zur Verfügung: **Notruf 144**.

Notdienstkalender April

Mi 1	Dr. Herbert Groß
Do 2	Dr. Katharina Feßler-Zerlauth
Fr 3	Dr. Katharina Feßler-Zerlauth
Mo 6	Dr. Burkhard Wolf
Di 7	Dr. Katharina Feßler-Zerlauth
Mi 8	Dr. Burkhard Wolf
Do 9	Dr. Burkhard Wolf
Fr 10	Dr. Katharina Feßler-Zerlauth
Mo 13	Dr. Hubert Dörler
Di 14	Dr. Lukas Lenz
Mi 15	Dr. Herbert Groß
Do 16	Dr. Hubert Dörler
Fr 17	Dr. Katharina Feßler-Zerlauth
Mo 20	Dr. Burkhard Wolf
Di 21	Dr. Hubert Dörler
Mi 22	Dr. Herbert Groß
Do 23	Dr. Hubert Dörler
Fr 24	Dr. Katharina Feßler-Zerlauth
Mo 27	Dr. Burkhard Wolf
Di 28	Dr. Lukas Lenz
Mi 29	Dr. Herbert Groß
Do 30	Dr. Hubert Dörler

Adressen und Telefonnummern

Dr. Lukas Lenz, Karl-Höll-Straße 8, T 789880
 Dr. Herbert Groß, Bundesstraße 32a, T 82161
 Dr. Burkhard Wolf, Bundesstraße 32, T 63406
 Dr. Katharina Feßler-Zerlauth, Harderstraße 70, T 71111
 Dr. Hubert Dörler, Karl-Höll-Straße 15, T 79039



DATATRANS

TRANSPORT. DIENSTLEISTUNG.



- GARTENPFLEGE
- TRANSPORT KIES/ERDE/SAND
- KEHRDIENST
- KRANARBEITEN
- **KLEIN-CONTAINER SERVICE**



BASEMENT.co.at

Telefon: 0043 5574 79 990
mail: dispo@datatrans.at
web: www.datatrans.at



Impressum April 2020 | Nr. 157:

Für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde Lauterach, Hofsteigstraße 2a, 6923 Lauterach, T 05574 6802-0, marktgemeinde@lauterach.at. **Redaktion und Öffentlichkeitsarbeit:** Gabriela Paulmichl. **Grafik:** grafik@ninahaeusle.at. **Druck:** Hecht Druck, Hard. **Beiträge:** Vogel Manuela, König Klaus, King Annette, Konzilia Dagmar, Tschofen Markus, Häfele Petra, Pasler Marlies, Kohler Toni, Kleinkindbetreuung Sunnadörfle, Kindergarten Weißenbild, Wakolbinger Gerd, Hagen Carmen, Zengerle Carina, Renninger-Buen Karin, Wüstner Bruno, Linder Thomas, Greußing Josef, Bibliothek Lauterach, Wolff Monika, Milz Christina, Egger-Grabher Mona, Dörler Philipp

Österreichische Post AG / Postentgelt bar bezahlt | Verlagsort 6923 Lauterach | RM 12A039366 K



Bäckerei Hutter

Tradition seit 1875



Dinkel aus eigenem Anbau in Lauterach.

Seit bereits mehr als 5 Jahren sät, erntet und mahlt Christian seinen eigenen Dinkel auf seiner Landwirtschaft in Lauterach. Daraus ist mittlerweile ein sehr breites Dinkelsortiment an Broten gewachsen, wie z.B. Dinkelzopf, Dinkelsteinofen, Dinkelwurzel und Dinkeljoghurtbrot.

Auch gibt es immer wieder neue Kreationen, wie Dinkelplunder und Dinkelcroissant, was demnächst in der Bäckerei zu finden sein wird.

Öffnungszeiten

Mo 05.30 bis 18.00 Uhr | Di 05.30 bis 13.30 Uhr | Mi 05.30 bis 13.30 Uhr
Do 05.30 bis 13.30 Uhr | Fr 05.30 bis 18.00 Uhr | Sa 05.30 bis 12.30 Uhr

Bäckerei Hutter | Bundesstraße 58 | 6923 Lauterach | +43 (0) 5574/71232

Täglich feine
Mittags-
angebote!